

▼  
MVV ENERGIE  
MEIN ZUKUNFTSVERSORGER

*Geschäftsjahr 2014/15*

# FINANZBERICHT 1. HALBJAHR

## KENNZAHLEN

vom 1.10.2014 bis zum 31.3.2015

### Kennzahlen des MVV Energie Konzerns

in Mio Euro	1.10.2014 bis 31.3.2015	1.10.2013 bis 31.3.2014	% Vorjahr
<b>Umsatz und Ergebnis</b>			
Umsatz ohne Energiesteuern <sup>1</sup>	1 841	2 056	- 10
Adjusted EBITDA <sup>1,2</sup>	230	226	+ 2
Adjusted EBIT <sup>1,2</sup>	154	150	+ 3
Adjusted EBT <sup>1,2</sup>	138	121	+ 14
Bereinigter Periodenüberschuss <sup>1,2</sup>	98	87	+ 13
Bereinigter Periodenüberschuss nach Fremddanteilen <sup>1,2</sup>	82	72	+ 14
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>1,2</sup> in Euro	1,25	1,10	+ 14
<b>Cashflow</b>			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5	62	- 92
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit je Aktie in Euro	0,07	0,93	- 92
<b>Kapitalstruktur</b>			
Bereinigte Bilanzsumme (zum 31.3.2015 bzw. 30.9.2014) <sup>1,3</sup>	4 065	3 915	+ 4
Bereinigtes Eigenkapital (zum 31.3.2015 bzw. 30.9.2014) <sup>1,3</sup>	1 400	1 396	0
Bereinigte Eigenkapitalquote (zum 31.3.2015 bzw. 30.9.2014) <sup>1,3</sup>	34,4 %	35,7 %	- 4
Nettofinanzschulden (zum 31.3.2015 bzw. 30.9.2014) <sup>1</sup>	1 390	1 063	+ 31
<b>Investitionen</b>			
Investitionen gesamt <sup>1</sup>	250	160	+ 56
davon Wachstumsinvestitionen <sup>1</sup>	197	119	+ 66
davon Bestandsinvestitionen <sup>1</sup>	53	41	+ 29
<b>Beschäftigte</b>			
Köpfe (Anzahl zum 31.3.2015 bzw. 31.3.2014) <sup>1</sup>	5 220	5 127	+ 2
Vollzeitäquivalente (Anzahl zum 31.3.2015 bzw. 31.3.2014) <sup>1</sup>	4 750	4 613	+ 3

1 Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen dazu im Kapitel ► *Geschäftsverlauf auf Seite 12*

2 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten, ohne Struktur Anpassung Altersteilzeit und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing

3 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten

## INHALT

### **2 . An unsere Aktionäre**

### **2 . Brief des Vorsitzenden des Vorstands**

### **3 . Die Aktie der MVV Energie AG**

### **4 . Konzern-Zwischenlagebericht**

### **4 . Geschäftsmodell**

### **5 . Unternehmensstrategie**

### **6 . Rahmenbedingungen**

6 . Veränderungen in der Energiepolitik

7 . Markt- und Wettbewerbsumfeld

7 . Witterungsverlauf

### **8 . Geschäftsverlauf**

8 . Wesentliche Entwicklungen

9 . Ertragslage

14 . Vermögens- und Finanzlage

### **16 . Mitarbeiter**

### **16 . Forschung und Entwicklung**

### **17 . Bericht zu Chancen und Risiken**

### **17 . Nachtragsbericht**

### **18 . Prognosebericht**

### **21 . Konzern-Zwischenabschluss**

### **21 . Gewinn- und Verlustrechnung**

### **21 . Gesamtergebnisrechnung**

### **22 . Bilanz**

### **23 . Eigenkapitalveränderungsrechnung**

### **24 . Kapitalflussrechnung**

### **25 . Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss**

### **32 . Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Finanzkalender, Impressum

---

### **Das 2. Quartal 2014/15 im Überblick**

1. Januar bis 31. März 2015

---

► Für das Geschäftsjahr 2013/14 zahlt die MVV Energie AG eine Dividende von 0,90 Euro je Aktie. Damit folgten die Aktionäre auf der Hauptversammlung am 13. März 2015 der Empfehlung von Vorstand und Aufsichtsrat, eine Dividende in Höhe des Vorjahres auszuschütten; die Ausschüttungssumme beträgt erneut 59,3 Mio Euro.

---

► Das Energiehandelsunternehmen von MVV Energie, die MVV Trading GmbH, hat im Februar 2015 bekannt gegeben, dass sie ihre Handelsbasis nach Großbritannien ausgeweitet hat: Über die britische Handelsbörse N2EX sollen die Strommengen aus dem abfallbefeuerten Heizkraftwerk in Plymouth und dem Biomassekraftwerk in Ridham Dock vermarktet werden. Beide Anlagen werden im Jahr 2015 in Betrieb gehen.

---

► Im Februar 2015 unterzeichnete die Windwärts Energie GmbH, Hannover, einen Vertrag über die technische Betriebsführung von 40 Windenergieanlagen aus dem Bestand der MVV Windenergie Deutschland GmbH mit einer Gesamtleistung von rund 63 MW. MVV Energie hatte Windwärts im Oktober 2014 übernommen. Weitere Informationen auf ► [Seite 8](#).

---

► Die Gemeinde Edingen-Neckarhausen und MVV Energie setzen ihre seit 1926 bestehende Partnerschaft bei der Gasversorgung fort: Im Februar 2015 entschied die Gemeinde, den Konzessionsvertrag für Gas für weitere 20 Jahre an MVV Energie zu vergeben. Im Jahr 2014 hatten die beiden Partner bereits eine gemeinsame Netzgesellschaft gegründet.

---

## BRIEF DES VORSITZENDEN DES VORSTANDS

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

das Energiesystem in Deutschland hat in den vergangenen Jahren einen fundamentalen Wandel vollzogen. Dieser Transformationsprozess wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen und weiter beschleunigen. Auf der einen Seite wird die Energieversorgung mit dem weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien dezentraler. Auf der anderen Seite verändern sich die Bedürfnisse der Kunden: Sie wollen Energie selbst erzeugen und intelligent verbrauchen. Zugleich können wir aber auf absehbare Zeit auf konventionelle Energien nicht verzichten.

Bereits im Jahr 2009 hatten wir mit unserer Unternehmensstrategie MVV 2020 zukunftsfähige Entscheidungen getroffen. Ein wesentlicher Bestandteil der Strategie waren ein Effizienzsteigerungs- sowie ein ambitioniertes Investitionsprogramm; in seinem Rahmen wollten wir bis zum Jahr 2020 rund 3 Mrd Euro in unsere Wachstumfelder und in die Modernisierung und Sicherung unserer Anlagen und Netze investieren. Bis heute haben wir davon bereits mehr als 2 Mrd Euro Investitionen getätigt oder verbindlich beschlossen. Es ist uns gelungen, erneuerbare und hocheffiziente konventionelle Energien sinnvoll unter einem Dach zu verknüpfen.

Seitdem haben sich sowohl das regulatorische Umfeld als auch die wirtschaftlichen und wettbewerblichen Rahmenbedingungen der Energiebranche weiter verändert. Aus diesem Grund haben wir unsere Strategie weiterentwickelt: Unter dem Leitmotiv „Mein Zukunftsversorger“ setzen wir auf neue Energie, auf gewachsene Kompetenz und stellen unsere Kunden noch stärker in den Mittelpunkt. Unser Investitionstempo werden wir unverändert hoch halten: In den kommenden Jahren werden wir 3 Mrd Euro in das zukunftsorientierte Wachstum unserer Unternehmensgruppe investieren sowie in unsere Bestandsanlagen und Netze – wir werden die erneuerbaren Energien weiter ausbauen, die Energieeffizienz steigern und die Kraft-Wärme-Kopplung in Verbindung mit dem Ausbau der umweltfreundlichen Fernwärme stärken. Mit innovativen Geschäftsmodellen im Vertrieb und professionellen Dienstleistungen richten wir uns konsequent auf die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kunden aus.

In unserem Geschäftsbericht 2013/14 hatten wir Mitte Dezember 2014 für das gesamte Geschäftsjahr 2014/15 aus operativer Sicht für das Adjusted EBIT des MVV Energie Konzerns eine Erwartung zwischen 180 und 195 Mio Euro formuliert. Im Finanzbericht für das 1. Quartal 2014/15 hatten wir darauf hingewiesen, dass dieses Ergebnisziel aufgrund der anhaltend milden Witterung und sich abzeichnender Bauverzögerungen ambitionierter geworden ist. Für das Gesamtjahr erwarten wir aus heutiger Sicht, dass unser operatives Adjusted EBIT eher im Bereich des Vorjahrs liegt, als wir ein Adjusted EBIT in Höhe von 170 Mio Euro erreicht hatten. Ursache sind Einmaleffekte wie witterungsbedingt niedrigere Ergebnisse bei Fernwärme und Gas und inbetriebnahmebedingt geringere Ergebnisbeiträge unserer thermischen Abfallverwertungsanlage in Plymouth sowie des Biomassekraftwerks in Ridham Dock.

Beim Umbau des Energiesystems in Deutschland haben wir bereits eine Vorreiterrolle eingenommen. Mit unserer zukunftsorientierten Unternehmensstrategie werden wir weiterhin einen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung leisten und unsere Position im Wettbewerb sichern.

Ihr



Dr. Georg Müller, Vorsitzender des Vorstands

## DIE AKTIE DER MVV ENERGIE AG

### Neuer Indexhöchststand beim DAX

Am 31. März 2015 notierte der DAX bei 11 966 Punkten. Damit legte der Index seit Jahresbeginn um 22 % zu – sein bestes Quartal seit dem Jahr 2003. Am 16. März 2015 erreichte der DAX mit 12 168 Punkten den bis dahin höchsten Schlussstand seiner Geschichte.

Ausschlaggebend für die rasante Börsenkursentwicklung im 1. Quartal 2015 war vor allem das umfangreiche Anleihe-Kaufprogramm der Europäischen Zentralbank (EZB). Daneben gab es Anzeichen, dass die Unternehmensgewinne steigen. Die Gründe hierfür waren: Niedrige Zinsen führten bei vielen Firmen zu gesunkenen Finanzierungskosten, der niedrigere Ölpreis verringerte die Energiekosten, und der schwächere Euro stärkte den Export. Hinzu kam, dass die Leitzinsen anhaltend niedrig blieben – eine Investition in Aktien ermöglichte also höhere Renditen als andere Anlageformen. Die nach wie vor ungelöste Schuldenkrise im Euroraum, eine mögliche Zinserhöhung in den USA im weiteren Jahresverlauf sowie geopolitische Risiken könnten jedoch eine Korrektur an den Aktienmärkten auslösen.

### Aktienkursentwicklung

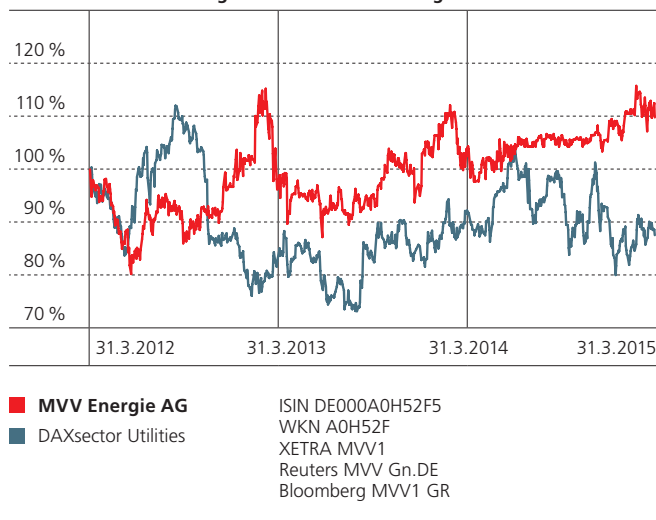
Am 31. März 2015 notierte die Aktie der MVV Energie AG bei 23,91 Euro nach 23,50 Euro zum 31. März 2014 – ein Anstieg um 1,7 %. Berücksichtigt man die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Aktie im März 2015, ist der Kurs unserer Aktie im Jahresvergleich um 5,7 % gestiegen. In unseren Aktienchart beziehen wir die Dividendenzahlungen der Jahre 2013, 2014 und 2015 ein. In diesen drei Jahren verzeichnete unsere Aktie einen Kursanstieg von 9,8 %, der DAXsector Utilities hingegen ein Minus von 12,4 %.

### Marktkapitalisierung und Handelsvolumen gestiegen

Weil der Kurs unserer Aktie leicht stieg, erhöhte sich auch unsere Marktkapitalisierung zum 31. März 2015 auf 1 576 Mio Euro (Vorjahr 1 549 Mio Euro). Dabei war der Streubesitzanteil von 4,8 % mit rund 76 Mio Euro bewertet (Vorjahr 190 Mio Euro bei 12,2 % Streubesitzanteil).

An allen deutschen Börsenhandelsplätzen wurden in den Monaten Januar bis März 2015 insgesamt rund 388 000 Aktien der MVV Energie AG gehandelt; das sind 10,9 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Das wertmäßige Handelsvolumen lag bei rund 10 Mio Euro (Vorjahr 9 Mio Euro). Zirka 48 % der Börsenumsätze unserer Aktie wurden im XETRA-Handel erzielt.

Die Aktie der MVV Energie AG: Performance-Vergleich über drei Jahre



### Hauptversammlung nimmt Vorschläge an

Die Hauptversammlung am 13. März 2015 stimmte den Vorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat zu allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu. Unter anderem beschlossen unsere Aktionäre, analog zum Vorjahr eine Dividende von 0,90 Euro je Aktie zu zahlen. Dies entspricht – bezogen auf den Schlusskurs des Geschäftsjahrs 2013/14 – einer Dividendenrendite von 3,8 %. Insgesamt konnten wir auf unserer Hauptversammlung 2015 rund 1 200 Besucher begrüßen; die anwesenden Aktionäre vertraten 96,9 % des Aktienkapitals.

## GESCHÄFTSMODELL

### Organisation des MVV Energie Konzerns

BERICHTS-SEGMENTE	Erzeugung und Infrastruktur	Handel und Portfoliomanagement	Vertrieb und Dienstleistungen	Strategische Beteiligungen	Sonstiges
GESCHÄFTS-FELDER	Erzeugung	Handel und Portfoliomanagement	Vertrieb	Strategische Beteiligungen	Shared Services
	Umwelt		Energiedienstleistungen		Querschnitte
	Netze		New Ventures		
	Projektentwicklung Erneuerbare Energien				

Der börsennotierte MVV Energie Konzern gehört zu den führenden Energieunternehmen in Deutschland; mit rund 100 konsolidierten Gesellschaften ist er kommunal und regional verankert – unter anderem an den Standorten Mannheim, Kiel und Offenbach sowie in Frankreich, Großbritannien und in der Tschechischen Republik.

Unser Geschäftsportfolio umfasst die Erzeugung von Strom, Wärme und Biomethan, die Wassergewinnung, den Energiehandel, die Verteilung von Strom, Fernwärme, Gas und Wasser über eigene Netzgesellschaften sowie den Vertrieb und die Vermarktung innovativer Produkte. Wir zählen zu den führenden Betreibern von thermischen Abfallverwertungs- und Biomasseanlagen und verfügen über umfassende Kompetenz in der Entwicklung von Windenergieprojekten. Im Bereich Energiedienstleistungen bieten wir industriellen und gewerblichen Kunden Beratungs- und Contracting-Dienstleistungen; Industrieparks in Deutschland erhalten von uns umfangreiche Infrastruktur-, Versorgungs- und Entsorgungsleistungen.

### Organisation des MVV Energie Konzerns

Wir steuern den MVV Energie Konzern nach fünf Berichtssegmenten, über die wir auch extern berichten. Den Berichtssegmenten sind Geschäftsfelder zugeordnet, die entlang der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette ausgerichtet sind.

Das Berichtssegment **ERZEUGUNG UND INFRASTRUKTUR** umfasst konventionelle Kraftwerke, Abfallverwertungsanlagen und Biomassekraftwerke der Teilkonzerne MVV Energie AG, Stadtwerke Kiel AG, Energieversorgung Offenbach AG und MVV Umwelt GmbH, Windkraft- und Biomethananlagen, Wasserwerke, Netzanlagen für Strom, Wärme, Gas und Wasser sowie technische Serviceeinheiten, die zum Geschäftsfeld Netze zur leitungsgebundenen Energie- und Wasserverteilung gehören. Zudem ist in diesem Berichtssegment die Projektentwicklung Erneuerbare Energien enthalten.

Dem Berichtssegment **HANDEL UND PORTFOLIOMANAGEMENT** sind das Energiebeschaffungs- und das Portfoliomanagement zugeordnet sowie der Energiehandel der MVV Trading GmbH.

Zum Berichtssegment **VERTRIEB UND DIENSTLEISTUNGEN** zählen das Einzelhandels- und Weiterverteilergeschäft von Strom, Wärme, Gas und Wasser der Teilkonzerne MVV Energie AG, Stadtwerke Kiel AG und Energieversorgung Offenbach AG, das Energiedienstleistungsgeschäft der Teilkonzerne MVV Enamic GmbH und Energieversorgung Offenbach AG sowie das Geschäftsfeld New Ventures mit unseren Aktivitäten im Bereich dezentrales Energiemanagement.

Das Berichtssegment **STRATEGISCHE BETEILIGUNGEN** umfasst die Teilkonzerne Köthen Energie und MVV Energie CZ sowie das At-Equity-Ergebnis des Teilkonzerns Stadtwerke Ingolstadt.

Im Berichtssegment **SONSTIGES** sind die Shared-Services-Gesellschaften sowie die Querschnittsbereiche gebündelt.

## UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Mit unserer Unternehmensstrategie MVV 2020 haben wir bereits im Jahr 2009 die Weichen für das Energiesystem der Zukunft gestellt und ein Investitionsprogramm in Höhe von insgesamt 3 Mrd Euro bis 2020 aufgelegt. In den vergangenen sechs Jahren haben wir es konsequent umgesetzt und schon mehr als 2 Mrd Euro investiert oder verbindlich beschlossen. In diesem Zeitraum hat der anhaltende fundamentale Wandel der Energieversorgung sowohl die regulatorischen Rahmenbedingungen als auch das wirtschaftliche und wettbewerbliche Umfeld der Energiebranche massiv verändert.

Wir haben daher unsere Strategie kontinuierlich weiterentwickelt. Unter dem Leitmotiv

### MEIN ► ZUKUNFTSVERSORGER

stellen wir dabei unsere Kunden in Zukunft noch stärker als bisher in den Mittelpunkt. Dabei setzen wir weiterhin auf:

- Wachstum im Bereich der erneuerbaren Energien und die Verknüpfung von konventionellen und erneuerbaren Energien als Grundpfeiler des Energiesystems der Zukunft,
- die Stärkung der Energieeffizienz und der Kraft-Wärme-Kopplung in Verbindung mit dem weiteren Ausbau der umweltfreundlichen Fernwärme,
- eine zuverlässige Energieversorgung durch intelligente und leistungsfähige Netze,
- profitables Wachstum mit unseren Tochtergesellschaften MVV Umwelt und MVV Enamic,
- innovative Geschäftsmodelle im Vertrieb und professionelle Dienstleistungen im Handel und
- kompetente Querschnittseinheiten und leistungsfähige Shared Services durch unsere Soluvia-Gesellschaften.

Damit schaffen wir die Grundlage, unsere Vorreiterrolle beim Umbau des Energiesystems auch in den kommenden Jahren wahrzunehmen und diese Position im Wettbewerb sichern und ausbauen zu können.

### Andere reden von der Energiewende. Wir machen sie.

Dabei halten wir auch unser Investitionstempo sehr hoch. So werden wir in den kommenden Jahren 3 Mrd Euro in das zukunftsorientierte Wachstum unserer Unternehmensgruppe sowie in die Modernisierung und die Effizienz unserer bestehenden Anlagen und Netze investieren.



**ÜBERZEUGTE KUNDEN:** Wir richten unsere Produkte und Dienstleistungen auf die individuellen Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kunden aus. Mit exzellentem Service und innovativen Lösungen wollen wir unsere Kunden mit Wertschätzung überzeugen und begeistern.

**GEWACHSENE KOMPETENZ:** Mit der langjährigen Erfahrung und dem Know-how unserer Mitarbeiter gestalten wir die Transformation des Energiesystems aktiv. Als lernende Organisation verknüpfen wir unsere Kompetenzen mit Prozessexzellenz und Leistungsfähigkeit und entwickeln sie zukunftsorientiert weiter.

**NEUE ENERGIE:** Das Energiesystem der Zukunft entsteht durch eine intelligente Verknüpfung von erneuerbaren und konventionellen Energien. MVV Energie ist einer der Wegbereiter dieser Transformation. Dies verbinden wir mit unserer Innovationskraft und unserer Ausrichtung auf Nachhaltigkeit.

## RAHMENBEDINGUNGEN

- **Veränderungen in der Energiepolitik**

- **Neues Strommarktdesign**

Die energiepolitische Agenda in Deutschland wurde im 1. Halbjahr unseres Geschäftsjahrs 2014/15 weiterhin durch Diskussionen zur Umgestaltung des Strommarktdesigns bestimmt. Bereits im Oktober 2014 hatte das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ein Grünbuch mit dem Stand der Diskussionen vorgelegt. Die Konsultationsfrist endete am 1. März 2015; mehrere Hundert Stellungnahmen waren bis dahin beim BMWi eingegangen. Auch MVV Energie brachte sich in den Prozess ein.

MVV Energie erachtet Verlässlichkeit und Planbarkeit als die grundlegenden Parameter, die für die energiepolitischen Rahmenbedingungen gelten müssen. Die konkrete Ausgestaltung des Strommarktdesigns könnte sowohl über eine konsequente Weiterentwicklung des heutigen Energy-Only-Markts erfolgen, in dem bewusst Preisspitzen zugelassen werden, die durch Wettbewerb entstehen, als auch über die Einführung eines dezentralen Leistungsmarkts. Wichtig ist, dass ein Energiemarktdesign entsteht, das Systemsicherheit schafft und das permanente Eingriffe in den Markt unnötig macht. Das BMWi wird den Prozess voraussichtlich im Sommer 2015 mit der Vorlage eines Weißbuchs mit konkreten Festlegungen fortsetzen.

### Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes

Von hoher Bedeutung für MVV Energie ist die Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWKG). Die Novellierung des KWKG muss spätestens mit Vorlage des Weißbuchs stärker vorangetrieben werden. MVV Energie befürwortet, dass KWK-Anlagen, die in ein öffentliches Netz einspeisen, für eine begrenzte Zeit unterstützt werden; dies kann den wirtschaftlichen Betrieb dieser Anlagen sicherstellen. Zudem halten wir es für notwendig, dass die Novellierung des KWKG noch im Jahr 2015 abgeschlossen wird, sodass das Gesetz zum 1. Januar 2016 in Kraft treten kann.

### Netzagentur startet Freiflächenausschreibung

Ab 2017 soll die Vergütungshöhe für Strom aus erneuerbaren Energien nicht mehr gesetzlich festgelegt, sondern in wettbewerblichen Auktionen ermittelt werden. Als Vorbereitung darauf hat die Bundesnetzagentur im Februar 2015 die ersten Pilotausschreibungen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen bekannt gegeben. Die erste Ausschreibung fand am 15. April 2015 statt und war mehrfach überzeichnet; die durchschnittliche Vergütung der bezuschlagten Projekte war nicht signifikant höher als die bisherige EEG-Vergütung. Damit haben sich Befürchtungen nicht bestätigt, das neue Instrument der Ausschreibungen könnte keine hinreichende Akzeptanz

finden und würde zu einer Kostenexplosion bei der Erneuerbaren-Förderung führen.

Aus unserer Sicht können die gewonnenen Erfahrungen nur begrenzt auf Ausschreibungen für Wind Onshore übertragbar sein; diese sind für 2017 vorgesehen. Für MVV Energie ist daher die finale Ausgestaltung des Ausschreibungssystems durch das BMWi von großer Bedeutung. Ein Eckpunktepapier ist für Juni 2015 geplant, ein konkreter Vorschlag wird für Ende des Jahres erwartet. Im Jahr 2016 soll sich das Parlament mit dem Ausschreibungsgesetz befassen.

### Erhöhung des Wasserentnahmeentgelts

Der baden-württembergische Landtag hat Mitte Dezember 2014 das Wasserentnahmeentgelt, das auf die geförderte Wassermenge erhoben wird, um 3 auf 8,1 Cent pro Kubikmeter erhöht. Durch die zusätzlichen Einnahmen soll der Hochwasserschutz im Land gestärkt werden. Die MVV Energie AG als Mannheimer Wasserversorgungsunternehmen gibt diesen höheren Wasserpennig als Kostenbestandteil an die Kunden weiter und musste erstmals seit acht Jahren die Wasserpreise zum 1. Januar 2015 erhöhen.

### Zweite Regulierungsperiode und Novellierung der Anreizregulierung

Für die zweite Regulierungsperiode – für Gas von 2013 bis 2017 und für Strom von 2014 bis 2018 – liegen uns die Bescheide über die Erlösobergrenzen vor. Die jährlichen Netzentgelte werden von unserer Tochtergesellschaft Netrion GmbH jeweils zum 1. Januar auf Basis dieser Bescheide festgelegt. Vor dem Hintergrund der Effizienzwerte und auf Grundlage der Bescheide kann davon ausgegangen werden, dass sich die Erlösobergrenzen im Verlauf der zweiten Regulierungsperiode leicht rückläufig entwickeln werden und zwar sowohl im Gas- als auch im Strombereich – sofern sich die vorgelagerten Netzkosten nicht deutlich erhöhen.

Im Januar 2015 übergab die Bundesnetzagentur (BNetzA) den Bericht zur Evaluierung der Anreizregulierung an das BMWi – er hat unter anderem das Investitionsverhalten der Netzbetreiber zum Gegenstand. Im März 2015 veröffentlichte das BMWi unter dem Titel „Moderner Regulierungsrahmen für moderne Verteilernetze“ seine Schwerpunkte für die Novellierung der Anreizregulierung: Diese zielen darauf ab, Investitionsbedingungen zu verbessern, Effizienzanreize zu stärken, Verfahren zu vereinfachen, die Transparenz zu erhöhen sowie die Qualität der Verteilernetze aufrecht zu erhalten. Das BMWi greift nicht nur Ergebnisse der BNetzA auf, sondern geht weit darüber hinaus. Aufgrund dessen intensivierte sich die Diskussion um die Weiterentwicklung der Anreizregulierung. Darüber hinaus hat das BMWi erste Eckpunkte für den Einsatz intelligenter Messsysteme und für deren Finanzierung vorgelegt. Wie die gesetzgeberischen Vorhaben im Hinblick auf Kosten und Nutzen zu bewerten sind, wird von der konkreten Ausgestaltung durch den Verordnungsgeber abhängen.



## • Markt- und Wettbewerbsumfeld

Nach Angaben des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) wuchs die deutsche Wirtschaft im Schlussquartal des Kalenderjahrs 2014 gegenüber dem Vorquartal um 0,7 %. Insgesamt nahm das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im Kalenderjahr 2014 um 1,6 % zu. Für Januar bis März 2015 zeigt das Konjunkturbarometer des DIW ein weiteres Wachstum von 0,7 % gegenüber dem Schlussquartal des Kalenderjahrs 2014 an. Zur erwarteten Entwicklung im Gesamtjahr 2015 verweisen wir auf den ► *Prognosebericht ab Seite 18*.

Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung in Deutschland stieg nach Berechnungen des Bundesverbands der deutschen Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) im Kalenderjahr 2014 auf den Rekordwert von 26,2 % (Vorjahr 24,1 %).

Während die Stromerzeugung aus Windkraftanlagen um 8 % zunahm, stieg die Stromerzeugung aus Photovoltaikanlagen deutlich um 13 %. Biomassekraftwerke einschließlich biogenem Siedlungsabfall konnten eine Steigerung von 5 % erzielen. So erreichte Windkraft im Jahr 2014 insgesamt einen Anteil an der Stromerzeugung von 9 %, Photovoltaik einen Anteil von 6 % und Biomasse einschließlich biogenem Siedlungsabfall einen Anteil von 7 %.

Die Anteile, die konventionelle und nukleare Anlagen zur Stromerzeugungsentwicklung beigetragen haben, entwickelten sich unterschiedlich: Braunkohlekraftwerke trugen wie im Vorjahr 25 % und Steinkohlekraftwerke 18 % (Vorjahr 19 %) bei; der Anteil der Kernenergie an der Stromerzeugung lag bei 16 % (Vorjahr 15 %), der Anteil von Erdgas bei 10 % (Vorjahr 11 %).

Sowohl Strom- als auch Gasverbrauch waren im Gesamtjahr 2014 rückläufig: Der Erdgasverbrauch war um rund 13 % niedriger, der Stromverbrauch ging um etwa 4 % zurück. Beim Erdgasverbrauch kamen vor allem die sehr milde Witterung und der weiterhin rückläufige Brennstoffeinsatz in Gaskraftwerken zum Tragen. Bei der Stromverbrauchsentwicklung spielte die konjunkturelle Schwäche von einigen energieintensiven Industrien eine Rolle. Zudem ist generell eine Verbesserung der Energieeffizienz zu beobachten.

Im Vergleich zum Vorjahr notierten die Energiepreise im 1. Halbjahr 2014/15 (Oktober 2014 bis März 2015) mit Ausnahme der Emissionspreise insgesamt niedriger: Der Preis der Rohölsorte Brent für die Lieferung im Folgemonat (Frontmonat) verlor stark und notierte im Durchschnitt bei 66,27 US-Dollar/Barrel – er lag damit um 42,35 US-Dollar/Barrel unter dem Niveau der entsprechenden Vorjahresperiode. Der durchschnittliche Erdgaspreis für das nächste Lieferjahr ging im Marktgebiet NetConnect Germany im Berichtszeitraum um 3,75 Euro/MWh auf 22,50 Euro/MWh zurück. Der durchschnittliche Kohlepreis für die Lieferung im Folgejahr sank gegenüber dem Vorjahr um 16,46 US-Dollar/Tonne und notierte bei 65,52 US-Dollar/Tonne. Der Preis für Emissionszertifikate dagegen lag in der Berichtsperiode im Durchschnitt bei 6,86 Euro/Tonne und damit um 1,51 Euro/Tonne höher als im Vorjahr. Der durchschnittliche Strompreis für das Frontjahr sank im 1. Halbjahr 2014/15 gegenüber dem Vorjahr um 3,42 Euro/MWh und notierte im Mittel bei 33,43 Euro/MWh.

## • Witterungsverlauf

Der Geschäftsverlauf des MVV Energie Konzerns wird insbesondere von den Wetterbedingungen in den Wintermonaten geprägt. Wir verwenden die sogenannten Gradtagszahlen als Indikator für den temperaturabhängigen Heizenergieeinsatz unserer Kunden: Niedrige Außentemperaturen führen zu höheren Werten der Gradtagszahlen – diese wiederum gehen einher mit einem höheren Heizenergiebedarf bei unseren Kunden.

In der ersten Hälfte unseres Geschäftsjahrs 2014/15 lagen die Gradtagszahlen des MVV Energie Konzerns um 2 % über dem niedrigen Wert des 1. Halbjahrs 2013/14.

## GESCHÄFTSVERLAUF

•

### Wesentliche Entwicklungen

•

#### Investitionen in das Energiesystem der Zukunft

Mit unserer Unternehmensstrategie MVV 2020 nutzen wir die Chancen, die der tiefgreifende Umbau der Energieversorgung in Deutschland bietet: Seit dem Jahr 2009 haben wir insgesamt rund 2,3 Mrd Euro in unsere Wachstumsfelder sowie in die Modernisierung und Sicherung unserer Anlagen und Netze investiert – beziehungsweise entsprechende Investitionen verbindlich beschlossen. In den kommenden Wochen werden wir zwei große Investitionsprojekte in Betrieb nehmen: Das abfallbefeuerte Heizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Plymouth befindet sich – auch wenn wir hinter dem Projektplan zurückliegen – in der Phase der Inbetriebsetzung; erste Abfälle werden voraussichtlich noch im Mai 2015 verwertet. Unser neues KWK-fähiges Biomassekraftwerk in Ridham Dock befindet sich in der Inbetriebnahmephase. Dabei speiste es Mitte März erstmals Strom in das öffentliche Netz ein. Der neue Block 9 des Grosskraftwerks Mannheim (GKM) beendet den Probetrieb im Mai und liefert erste Strom- und Fernwärmemengen: Mitte Januar 2015 konnte die neue Anlage im Rahmen der Inbetriebnahme erstmals nahezu unter Volllast gefahren werden. Ende Januar 2015 beteiligte sich Block 9 zum ersten Mal an der Fernwärmeerzeugung des GKM. Bei unserer neuen Biomethananlage in Staßfurt werden seit Ende März die letzten Montagearbeiten im Bereich der Gasaufbereitung und der Einspeiseanlage ausgeführt. Wir gehen davon aus, dass die Anlage ab Mai 2015 erstmals Biomethan in das öffentliche Erdgasnetz einspeisen kann.

#### Ausbau der Handelsaktivitäten

Die MVV Trading GmbH hat ihre Handelsbasis ausgeweitet: Seit Februar 2015 ist sie auch an der britischen Handelsbörse N2EX vertreten. Dieser Schritt nach Großbritannien ermöglicht es MVV Trading, zukünftig die Strommengen aus unseren beiden neuen Erzeugungsanlagen in Plymouth und Ridham Dock zu vermarkten.

#### Windwärts erfolgreich in Betriebsführung für Windparks

Ab Juli 2015 wird die Windwärts Energie GmbH von der MVV Windenergie Deutschland GmbH die technische Betriebsführung für 40 Windenergieanlagen mit einer Gesamtkapazität von rund 63 MW übernehmen; im Februar wurde der entsprechende Vertrag unterzeichnet. Erst Ende 2014 hatte Windwärts die technische Betriebsführung für die Windenergieanlagen eines unabhängigen Projektentwicklers übernommen. Windwärts wird diesen Weg fortsetzen, unter anderem mit dem Windpark Copenbrügge, den

Windwärts gegenwärtig als Generalübernehmer realisiert. Insgesamt steigt die Gesamtkapazität der von Windwärts betreuten Windenergieanlagen auf 348 MW – zum Zeitpunkt der Übernahme der Gesellschaft durch die MVV Windenergie zum 1. Oktober 2014 lag sie noch bei 232 MW.

#### Innovative Dienstleistungen für unsere Kunden

Mit den Veränderungen in der Energiewirtschaft wandeln sich auch die Anforderungen der Kunden; kompetente Beratung und Dienstleistungen gewinnen an Bedeutung und werden zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor. Als Antwort auf die veränderten Bedürfnisse unserer Kunden entwickelt unser Vertrieb innovative Produkte und Services.

Der Anteil der Steuern und Abgaben an den Energiekosten steigt seit Jahren und liegt beispielsweise im industriellen Mittelstand mittlerweile bei rund 50%. Für Unternehmen gibt es zahlreiche Ausnahmen und Befreiungsmöglichkeiten – so viele, dass es für Nicht-Experten schwer ist, sie alle zu erfassen und auszuschöpfen. Hierbei unterstützen wir unsere gewerblichen Kunden: Mit dem MVV Ratgeber classic geben wir Kunden einen kostenfreien Wegweiser an die Hand, der durch die Vielzahl von Vorschriften und Ausnahmeregelungen führt. Darüber hinaus können Kunden unser Dienstleistungsangebot MVV Ratgeber select in Anspruch nehmen: In seinem Rahmen prüfen wir die Voraussetzungen für bestimmte Privilegierungen bei Kunden und unterstützen sie dabei, diese rechtzeitig zu beantragen.

#### Privatkunden rücken stärker in den Mittelpunkt

Wir bieten Privatkunden künftig verstärkt die Möglichkeit, uns im direkten Austausch ihre Erfahrungen, Interessen und Wünsche mitzuteilen und so an der Gestaltung unseres Produkt- und Dienstleistungsangebots aktiv mitzuwirken. Neben Studien zu Kundenzufriedenheit und Kundenbedürfnissen haben wir weitere neue Initiativen gestartet: Beispielsweise haben wir eine Kundenakademie eingerichtet, die sich mit Informationsveranstaltungen zu ausgewählten Themen an spezielle Zielgruppen wendet. Zum direkten Kundendialog gehört auch das sogenannte Kundenatelier mit Umfragen oder Gruppendiskussionen. Die Anregungen, die wir von den Teilnehmern erhalten, und die gewonnenen Informationen bilden die Basis, auf der wir unsere Produkte, Dienstleistungen und Prozesse weiter- oder neu entwickeln.

#### Konzession verlängert

Die Gemeinde Edingen-Neckarhausen setzt ihre Partnerschaft mit der MVV Energie AG fort: Nachdem im Jahr 2014 bereits eine gemeinsame Netzgesellschaft gegründet worden war, stimmte der Gemeinderat im Februar 2015 der Erneuerung des Konzessionsvertrags für Gas zu. Der neue Vertrag hat eine Laufzeit bis Mitte 2033.

• **Ertragslage**

• **Umsatzentwicklung**

Der **UMSATZ** ohne Energiesteuern sank im 1. Halbjahr 2014/15 (1. Oktober 2014 bis 31. März 2015) im Vergleich zum Vorjahr um 215 auf 1 841 Mio Euro. Das entspricht einem Rückgang von 10 %. In der Berichtsperiode stammten 97 % des Konzernumsatzes aus dem Inland und 3 % aus dem Ausland.

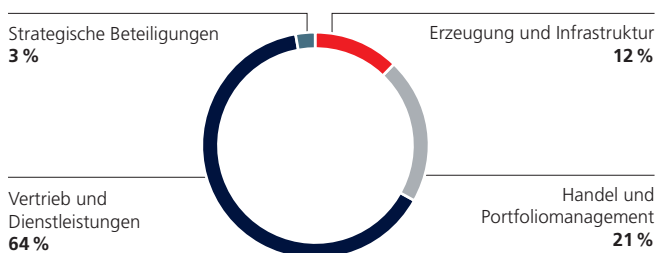
In der nachfolgenden Tabelle weisen wir zusätzlich zur Umsatzentwicklung nach Berichtssegmenten die Umsatzerlöse bei unseren Kernprodukten Strom, Wärme, Gas und Wasser aus.

**Umsatz ohne Energiesteuern des MVV Energie Konzerns<sup>1</sup>  
1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.**

in Mio Euro	2014/15	2013/14	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	221	193	+ 15
Handel und Portfoliomanagement	384	549	- 30
Vertrieb und Dienstleistungen	1 170	1 244	- 6
Strategische Beteiligungen	65	68	- 4
Sonstiges	1	2	- 50
<b>Gesamt</b>	<b>1 841</b>	<b>2 056</b>	<b>- 10</b>
davon Stromerlöse	1 007	1 121	- 10
davon Wärmeerlöse	250	252	- 1
davon Gaserlöse	392	486	- 19
davon Wassererlöse	46	47	- 2

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst

**Anteile der Berichtssegmente am Umsatz ohne Energiesteuern  
des MVV Energie Konzerns, 1. Halbjahr 2014/15**



Im Berichtssegment **ERZEUGUNG UND INFRASTRUKTUR** nahm der Umsatz im 1. Halbjahr 2014/15 um 28 Mio Euro (+ 15 %) auf 221 Mio Euro zu. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf unser Netzgeschäft zurückzuführen.

Die Umsatzentwicklung im Berichtssegment **HANDEL UND PORTFOLIOMANAGEMENT** spiegelt die gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Strom- und Gashandelsmengen wider. Insgesamt ging der Umsatz in der Berichtsperiode um 165 Mio Euro (- 30 %) auf 384 Mio Euro zurück.

Der Umsatz im Berichtssegment **VERTRIEB UND DIENSTLEISTUNGEN** lag im 1. Halbjahr 2014/15 mit 1 170 Mio Euro um 74 Mio Euro (- 6 %) unter dem Vorjahr. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einem geringeren Stromabsatz bei Industrie- und Gewerbetkunden/Weiterverteilern. Hinzu kamen niedrigere Strom- und Gasmengen im Privat- und Geschäftskundenbereich aufgrund des Verkaufs unserer Tochtergesellschaft SECURA Energie im 4. Quartal 2013/14. Im Bereich der Direktvermarktung hat unser Vertrieb derzeit Kraftwerke für erneuerbare Energieträger mit einer Leistung von 3 100 MW (Vorjahr 2 500 MW) unter Vertrag.

Im Berichtssegment **STRATEGISCHE BETEILIGUNGEN** ging der Umsatz um 3 Mio Euro (- 4 %) auf 65 Mio Euro zurück. Hauptgrund war ein geringerer Wärmeabsatz unseres tschechischen Teilkonzerns.

**Erzeugungsmengen aus erneuerbaren Energien**

Unsere Stromerzeugungsmengen aus erneuerbaren Energien (einschließlich dem biogenen Anteil von Abfall und Ersatzbrennstoffen) lagen im 1. Halbjahr 2014/15 mit 442 Mio kWh um 37 Mio kWh unter denen des Vorjahrs. Der Rückgang ist im Wesentlichen darin begründet, dass unsere Restabfallbehandlungs- und Energieerzeugungsanlage TREA Leuna seit Mitte 2014 neben Strom auch Prozessdampf produziert. Aufgrund der Auskopplung von Prozessdampf, mit dem sie den Chemieparkbetreiber InfraLeuna zur Versorgung der Standortkunden beliefert, nahmen die Stromerzeugungsmengen in der Berichtsperiode ab. Die folgende Übersicht stellt unsere Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im 1. Halbjahr 2014/15 dar. Für unsere Unternehmensgruppe ist die Stromerzeugung aus Wasserkraft und Photovoltaik von untergeordneter Bedeutung, daher erfassen und veröffentlichen wir diese Erzeugungsdaten nur zum Geschäftsjahresende.

**Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und biogenem Anteil Abfall/EBS des MVV Energie Konzerns in Deutschland  
1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.**

in Mio kWh	2014/15	2013/14	% Vorjahr
Biomasseanlagen <sup>1</sup>	153	157	-3
davon Biomassekraftwerke <sup>1</sup>	150	153	-2
davon Biomasseheizkraftwerke	3	4	-25
Biogasanlagen <sup>1</sup>	11	10	+10
<b>Zwischensumme Biomasse</b>	<b>164</b>	<b>167</b>	<b>-2</b>
Biogener Anteil Abfall/EBS	88	123	-28
Windkraft	190	189	+1
<b>Gesamt</b>	<b>442</b>	<b>479</b>	<b>-8</b>

<sup>1</sup> Korrektur im Vorjahr

Die Stromeinspeisung aus unseren Windkraftanlagen lag im 1. Halbjahr 2014/15 mit 190 Mio kWh leicht über dem Vorjahresniveau; dies ist darauf zurückzuführen, dass im 2. Quartal 2013/14 zehn Windkraftanlagen auf dem Hungerberg ans Netz gegangen sind. Ohne Berücksichtigung der Einspeisemengen aus unserem Windpark Hungerberg, ging die Stromerzeugung aus Windkraftanlagen aufgrund des gegenüber dem Vorjahr geringeren Windaufkommens um 11 % zurück. Unsere Unternehmensgruppe verfügte zum 31. März 2015 bei Windkraftanlagen an Land über eine installierte Gesamtleistung von rund 174 MW<sub>el</sub>.

Unsere Biomassekraftwerke erzeugten in der Berichtsperiode 3 Mio kWh weniger Strom als im 1. Halbjahr 2013/14. Grund hierfür war eine planmäßige Revision im Biomassekraftwerk in Mannheim.

Der Rückgang der Stromerzeugungsmengen aus der thermischen Verwertung von Abfällen und Ersatzbrennstoffen (biogener Anteil) um 28 % spiegelt die geringere Stromerzeugung zugunsten der Auskopplung von Prozessdampf wider.

**Absatzentwicklung**

Wir erläutern die Absatzentwicklung produktorientiert. Die Strom-, Wärme-, Gas- und Wassermengen ordnen wir den Berichtssegmenten entsprechend den Wertschöpfungsstufen rechnerisch zu.

**Stromabsatz des MVV Energie Konzerns  
1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.**

in Mio kWh	2014/15	2013/14	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	171	87	+97
Handel und Portfoliomanagement <sup>1</sup>	5988	6609	-9
Vertrieb und Dienstleistungen	4875	5475	-11
Strategische Beteiligungen <sup>1</sup>	138	140	-1
<b>Gesamt</b>	<b>11 172</b>	<b>12 311</b>	<b>-9</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst

Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2013/14 verringerte sich unser Stromabsatz in der Berichtsperiode um 9 % – insbesondere aufgrund von geringeren Stromhandelsmengen der MVV Trading GmbH im Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement und niedrigeren Absatzmengen im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen.

Im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur wird neben der konventionellen Stromerzeugung auch der Teil der Stromerzeugung aus unseren Windkraftanlagen erfasst, der an Dritte vermarktet wird (Außenabsatz), sowie die Stromerzeugung der MVV Umwelt GmbH. Der Anstieg des Stromabsatzes in diesem Berichtssegment um 97 % resultierte daraus, dass die Stromlieferungen der TREA Leuna an den Chemieparkbetreiber InfraLeuna seit dem laufenden Geschäftsjahr nicht mehr dem Vertrieb der MVV Energie AG, sondern direkt der MVV Umwelt GmbH zugeordnet werden.

Wie bereits erwähnt nahmen die Stromhandelsmengen im 1. Halbjahr 2014/15 ab; insgesamt ging der Stromabsatz im Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement im Vergleich zum Vorjahr um 9 % zurück.

Im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen lag der Stromabsatz in der Berichtsperiode um 11 % unter dem Vorjahr. Der Rückgang ist insbesondere auf einen niedrigeren Stromabsatz an Industrie- und Gewerbekunden/Weiterverleiher sowie an Privat- und Geschäftskunden zurückzuführen. Wesentlicher Grund für den Rückgang bei den Privat- und Geschäftskunden war der Verkauf unserer Tochtergesellschaft SECURA Energie im 4. Quartal 2013/14.

Der Rückgang des Stromabsatzes im Berichtssegment Strategische Beteiligungen kam aus unserem tschechischen Teilkonzern. Zum einen setzte sie weniger in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugte Fernwärme ab, zum anderen fanden Wartungsarbeiten statt.

**Wärmeabsatz des MVV Energie Konzerns  
1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.**

in Mio kWh	2014/15	2013/14	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	516	216	> +100
Handel und Portfoliomanagement	—	—	—
Vertrieb und Dienstleistungen <sup>1</sup>	3 663	3 680	0
Strategische Beteiligungen <sup>2</sup>	564	598	-6
<b>Gesamt</b>	<b>4 743</b>	<b>4 494</b>	<b>+ 6</b>

<sup>1</sup> Korrektur im Vorjahr

<sup>2</sup> Vorjahreswert angepasst

Während der Wärmeabsatz im 1. Quartal 2014/15 aufgrund der ungewöhnlich milden Witterung noch unter dem Vorjahresquartal lag, stiegen die Mengen in der gesamten Berichtsperiode um 6 %. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen daraus, dass unsere Restabfallbehandlungs- und Energieerzeugungsanlage TREA Leuna wie bereits erwähnt seit Mitte 2014 neben Strom auch Prozessdampf auskoppelt. Die Belieferung von Prozessdampf an InfraLeuna wird als Wärmeabsatz im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur abgebildet. Im Berichtssegment Strategische Beteiligungen sind geringere Wärmeabsatzmengen bei unserem tschechischen Teilkonzern zu verzeichnen.

**Gasabsatz des MVV Energie Konzerns  
1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.**

in Mio kWh	2014/15	2013/14	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	64	35	+83
Handel und Portfoliomanagement <sup>1</sup>	5 924	9 705	-39
Vertrieb und Dienstleistungen	4 442	4 255	+4
Strategische Beteiligungen <sup>1</sup>	113	111	+2
<b>Gesamt</b>	<b>10 543</b>	<b>14 106</b>	<b>-25</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst

Der Gasabsatz lag im 1. Halbjahr 2014/15 um 25 % unter dem Vorjahresniveau und ist auf niedrigere Gashandelsmengen der MVV Trading GmbH im Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement zurückzuführen.

Das Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur bildet den Gasabsatz aus unseren beiden Biomethananlagen in Sachsen-Anhalt ab. Der deutliche Anstieg von 35 Mio kWh im Vorjahr auf 64 Mio kWh im 1. Halbjahr 2014/15 resultiert daraus, dass unsere zweite Biomethananlage erst seit dem 2. Quartal 2013/14 Biomethan in das öffentliche Erdgasnetz einspeist.

In den Berichtssegmenten Vertrieb und Dienstleistungen und Strategische Beteiligungen stieg der Gasabsatz im 1. Halbjahr 2014/15 um 4 % beziehungsweise 2 %.

**Wasserabsatz des MVV Energie Konzerns  
1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.**

in Mio m <sup>3</sup>	2014/15	2013/14	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	—	—	—
Handel und Portfoliomanagement	—	—	—
Vertrieb und Dienstleistungen	21,2	22,0	-4
Strategische Beteiligungen	0,5	0,5	0
<b>Gesamt</b>	<b>21,7</b>	<b>22,5</b>	<b>-4</b>

Mit 21,7 Mio m<sup>3</sup> lag der Wasserabsatz im 1. Halbjahr 2014/15 um 4 % unter dem Vorjahresniveau.

**Angelieferte brennbare Abfälle des MVV Energie Konzerns  
1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.**

in 1000 t	2014/15	2013/14	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	757	781	-3
Handel und Portfoliomanagement	—	—	—
Vertrieb und Dienstleistungen	72	78	-8
Strategische Beteiligungen	68	70	-3
<b>Gesamt</b>	<b>897</b>	<b>929</b>	<b>-3</b>

In der Berichtsperiode lag das Volumen der Abfall- und Holzanlieferungen um 3 % unter dem 1. Halbjahr 2013/14. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen daraus, dass unsere Tochtergesellschaft Energieversorgung Offenbach AG in ihrem Müllheizkraftwerk eine neue hocheffiziente Dampfturbine einbauen wird und daher geringere Abfallmengen akquiriert.

## Entwicklung weiterer wesentlicher Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Der International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben Standards und Interpretationen geändert beziehungsweise neu verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2014/15 erstmals verpflichtend anzuwenden sind. Die MVV Energie AG setzt seit dem 1. Oktober 2014 unter anderem erstmalig die Standards IFRS 10 und IFRS 11 um. Dadurch ergibt sich bei den Gesellschaften unseres Teilkonzerns Ingolstadt eine Änderung der Konsolidierungsmethode; sie werden nicht mehr quotal bilanziert, sondern At-Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Die Anwendung ist retrospektiv umzusetzen, deshalb haben wir die Vorjahreszahlen angepasst. Weitere Informationen zu den Änderungen befinden sich in den ► *Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss ab Seite 25*.

Der **MATERIALAUFWAND** lag in der Berichtsperiode mit 1 418 Mio Euro um 14 % unter dem Vorjahr. Die Veränderung entspricht im Wesentlichen der Umsatzentwicklung, wobei ein überproportionaler Rückgang im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur zu verzeichnen ist.

Der **BEREINIGTE PERSONALAUFWAND** stieg im 1. Halbjahr 2014/15 im Wesentlichen aufgrund des höheren Personalstands gegenüber dem Vorjahr um 12 auf 174 Mio Euro. Weitere Informationen zur Entwicklung der Mitarbeiterzahlen finden Sie auf ► *Seite 16*.

Ohne Berücksichtigung der IAS 39 Effekte reduzierten sich die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGE** im Halbjahresvergleich um 2 auf 45 Mio Euro. Der Rückgang ist auf die niedrigere Auflösung von Wertberichtigungen und Eingängen von ausgebuchten Forderungen zum einen sowie von Rückstellungen zum anderen zurückzuführen. Demgegenüber nahmen die Währungskursgewinne gegenüber dem Vorjahr zu.

Die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN** verringerten sich im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahrs ohne Berücksichtigung der Bewertungseffekte nach IAS 39 um 5 auf 81 Mio Euro – vor allem aufgrund der niedrigeren Zuführung zu Wertberichtigungen und Forderungsausfällen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Bewertungseffekte nach IAS 39 in den sonstigen betrieblichen Erträgen und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Ihr Saldo ergab im 1. Halbjahr 2014/15 einen positiven Effekt von 114 Tsd Euro; diesem stand im Vorjahr ein positiver Bewertungseffekt von 15 Mio Euro gegenüber. In den IAS 39 Effekten spiegelt sich die Marktpreisentwicklung auf den Rohstoff- und Energiemärkten wider: Zum 31. März 2015 waren die Marktpreise niedriger als beim Abschluss der Sicherungsgeschäfte. Die IAS 39 Bewertung ist weder zahlungswirksam, noch beeinflusst sie unser operatives Geschäft oder die Dividende.

Die **ABSCHREIBUNGEN** veränderten sich mit 77 Mio Euro in der Berichtsperiode kaum gegenüber dem Vorjahr.

## Überleitungsrechnung zum Adjusted EBIT

Für unsere wertorientierte interne Steuerung verwenden wir das Adjusted EBIT. Bei dieser operativen Ergebnisgröße vor Zinsen und Ertragsteuern eliminieren wir die positiven und negativen Ergebniseffekte aus der stichtagsbezogenen Marktbewertung von Finanzderivaten nach IAS 39 zum 31. März 2015 im Saldo von 114 Tsd Euro und zum 31. März 2014 von 15 Mio Euro. Darüber hinaus eliminieren wir den Effekt von –2 Mio Euro beziehungsweise –1 Mio Euro aus der Strukturanpassung der Altersteilzeit im Berichtshalbjahr und im Vorjahr. Die Zinserträge aus Finanzierungsleasing, die in der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem EBIT ausgewiesen werden, rechnen wir beim Adjusted EBIT hinzu. Sie stammen aus Contracting-Projekten und zählen zu unserem operativen Geschäft.

In der folgenden Tabelle stellen wir dar, wie wir das in der Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2014/15 ausgewiesene EBIT auf das aussagefähigere Adjusted EBIT überleiten.

### Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

in Mio Euro	2014/15	2013/14	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung <sup>1</sup>	151	162	- 11
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten <sup>1</sup>	—	- 15	+ 15
Strukturanpassung Altersteilzeit	+ 2	+ 1	+ 1
Zinserträge aus Finanzierungsleasing <sup>1</sup>	+ 1	+ 2	- 1
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>154</b>	<b>150</b>	<b>+ 4</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst

## Ergebnisentwicklung

### Adjusted EBIT des MVV Energie Konzerns 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

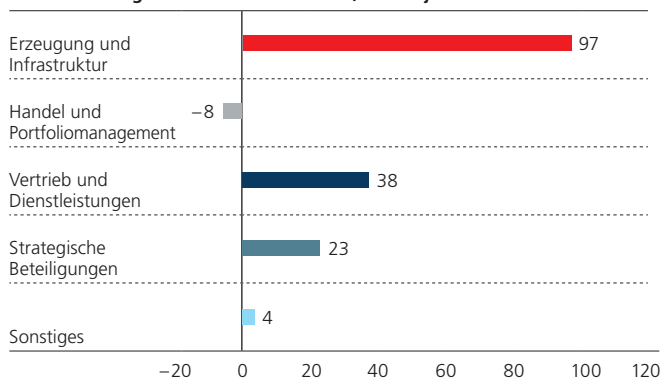
in Mio Euro	2014/15	2013/14	+/-Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	97	83	+ 14
Handel und Portfoliomanagement	-8	-10	+ 2
Vertrieb und Dienstleistungen	38	43	- 5
Strategische Beteiligungen <sup>1</sup>	23	27	- 4
Sonstiges	4	7	- 3
	<b>154</b>	<b>150</b>	<b>+ 4</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswert angepasst

Im 1. Halbjahr 2014/15 stieg das **ADJUSTED EBIT** im Vergleich zum Vorjahr um 4 Mio Euro (+ 3 %) auf 154 Mio Euro.

Der Ergebnisanstieg im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur (+ 17 %) resultiert im Wesentlichen aus dem Netzgeschäft und ist vor allem auf eine gegenüber dem Vorjahr geänderte Abgrenzungsmethodik der Netznutzungsentgelte Gas sowie Buchgewinnen aus dem Abgang von Netzen zurückzuführen. Demgegenüber wirkte sich die stärkere saisonale Abbildung der Netzentgelte für Gas im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen in der Berichtsperiode negativ aus. Diese saisonalen Effekte werden sich in der zweiten Jahreshälfte umkehren. Insgesamt ging das Adjusted EBIT im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen um 12 % zurück. Das Ergebnis des Berichtssegments Handel und Portfoliomanagement verbesserte sich um 2 auf -8 Mio Euro. Der Ergebnisrückgang im Berichtssegment Strategische Beteiligungen ist insbesondere auf einen geringeren Wärmeabsatz unseres tschechischen Teilkonzerns zurückzuführen.

### Adjusted EBIT nach Berichtssegmenten des MVV Energie Konzerns in Mio Euro, 1. Halbjahr 2014/15



Das **BEREINIGTE FINANZERGEBNIS**, das den Saldo von Finanzerträgen und Finanzaufwendungen abbildet, verbesserte sich von -29 Mio Euro im Vorjahr auf -16 Mio Euro in der Berichtsperiode. Wesentlicher Grund für diese positive Entwicklung war ein geringerer Zinsaufwand aus Darlehen.

Nach Abzug des bereinigten Finanzergebnisses ergab sich im 1. Halbjahr 2014/15 ein **ADJUSTED EBT** von 138 Mio Euro im Vergleich zu 121 Mio Euro im Vorjahr. Auf Basis der erwarteten Steuerquote für das gesamte Geschäftsjahr 2014/15 wenden wir auf das Adjusted EBT eine Steuerquote von 29,2 % (Vorjahr 28,3 %) an.

Die bereinigten Ertragsteuern beliefen sich in der Berichtsperiode auf 40 Mio Euro (Vorjahr 34 Mio Euro). Nach deren Abzug ergab sich für das 1. Halbjahr 2014/15 ein **BEREINIGTER PERIODENÜBERSCHUSS** von 98 Mio Euro (Vorjahr 87 Mio Euro).

Nach Abzug der bereinigten Ergebnisanteile anderer Gesellschafter wies der MVV Energie Konzern im 1. Halbjahr 2014/15 einen **BEREINIGTEN PERIODENÜBERSCHUSS NACH FREMDANTEILEN** von 82 Mio Euro aus (Vorjahr 72 Mio Euro). Auf dieser Grundlage ergab sich für die Berichtsperiode ein **BEREINIGTES ERGEBNIS JE AKTIE** von 1,25 Euro (Vorjahr 1,10 Euro). Die Aktienanzahl lag unverändert bei 65,9 Millionen Stück. Eine Übersicht zu den bereinigten Kennzahlen befindet sich in der ► *Kennzahlentabelle dieses Finanzberichts*.

## • Vermögens- und Finanzlage

Der International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben Standards und Interpretationen geändert beziehungsweise neu verabschiedet. Auf die geänderten Standards gehen wir in den ► *Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss ab Seite 25* detailliert ein.

Die **BILANZSUMME** des MVV Energie Konzerns lag zum 31. März 2015 mit 4,34 Mrd Euro um 271 Mio Euro über dem Wert zum 30. September 2014.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die **LANGFRISTIGEN VERMÖGENSWERTE** im Vergleich zum 30. September 2014 um 184 Mio Euro auf 3,24 Mrd Euro. Das Sachanlagevermögen stieg um 31 Mio Euro auf 2,54 Mrd Euro und entsprach damit rund 58 % der Bilanzsumme. Die Anteile an At-Equity-Unternehmen stiegen insbesondere aufgrund des Erwerbs von 50,1 % der Anteile an der Juwi AG um 124 auf 311 Mio Euro. Hauptgrund für den Anstieg der langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte um 18 Mio Euro ist das gestiegene Marktpreisniveau und die dadurch höheren Marktwerte der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte.

Die **KURZFRISTIGEN VERMÖGENSWERTE** stiegen gegenüber dem Bilanzstichtag 30. September 2014 um 87 Mio Euro auf 1,10 Mrd Euro. Sie nehmen damit einen Anteil von 25 % an der Bilanzsumme ein.

Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 179 auf 555 Mio Euro ist saisonal bedingt, da die erhaltenen Abschlagszahlungen die höhere Heizenergieabnahme in den Wintermonaten nicht vollständig kompensieren. Erfahrungsgemäß baut sich der Forderungsbestand im weiteren Geschäftsjahresverlauf sukzessive ab. Die kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte stiegen gegenüber dem 30. September 2014 um 102 auf 291 Mio Euro. Ursache für diese Entwicklung war im Wesentlichen die höhere Marktbewertung der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte. Die Forderungen aus Sicherheitshinterlegungen zur Verringerung des Kontrahentenrisikos lagen zum 31. März 2015 bei 44 Mio Euro im Vergleich zu 55 Mio Euro zum 30. September 2014. Die Abnahme der flüssigen Mittel um 194 auf 177 Mio Euro ist im Wesentlichen auf den Erwerb von 50,1 % der Anteile an der Juwi AG und die Übernahme der Vermögenswerte der Windwärts Energie GmbH zurückzuführen. Hinzu kamen die Ausübung einer Kaufoption für die thermische Restabfallbehandlungs- und Energieverwertungsanlage TREA Leuna und die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2013/14.

Auf der Passivseite veränderte sich das **EIGENKAPITAL** des MVV Energie Konzerns einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter gegenüber dem 30. September 2014 kaum. Zum 31. März 2015 lag es bei 1,34 Mrd Euro.

Für die Steuerung unseres Konzerns bereinigen wir unsere Konzernbilanz um die kumulierten Bewertungseffekte nach IAS 39: Die Vermögensseite kürzen wir um die positiven Marktwerte der Derivate und um die darauf entfallenden latenten Steuern; zum 31. März 2015 waren dies 277 Mio Euro (30. September 2014: 156 Mio Euro). Auf der Kapitalseite eliminieren wir bei den Schulden die negativen Marktwerte und die darauf entfallenden latenten Steuern, die zum 31. März 2015 einen Wert von 335 Mio Euro erreichten (30. September 2014: 216 Mio Euro). Beim Eigenkapital eliminieren wir den hier wirksamen Saldo; er betrug zum 31. März 2015 insgesamt –58 Mio Euro (30. September 2014: –60 Mio Euro). Auf dieser bereinigten Basis errechnete sich zum 31. März 2015 ein zum 30. September 2014 unverändertes bereinigtes Eigenkapital von 1,40 Mrd Euro. Bezogen auf die bereinigte Bilanzsumme von 4,07 Mrd Euro (30. September 2014: 3,91 Mrd Euro) lag die bereinigte Eigenkapitalquote zum 31. März 2015 bei 34,4 % im Vergleich zu 35,7 % zum 30. September 2014.

Die **LANGFRISTIGEN SCHULDEN** stiegen in der Berichtsperiode im Vergleich zum 30. September 2014 um 204 Mio Euro auf 1,91 Mrd Euro. Die Erhöhung der langfristigen Finanzschulden um 156 Mio Euro resultierte im Wesentlichen aus der Aufnahme eines Fremdwährungsdarlehens zur weiteren Finanzierung von Investitionen bei einer Tochtergesellschaft in Großbritannien. Vor allem aufgrund des gestiegenen Marktpreisniveaus und den dadurch höheren Marktwerten der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte sowie den bilanzierten Verbindlichkeiten, die im Rahmen eines Unternehmenskaufs und der vereinbarten Earn-Out-Klausel entstanden sind, stiegen die langfristigen anderen Verbindlichkeiten um 52 Mio Euro.

Die **KURZFRISTIGEN SCHULDEN** nahmen gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 60 Mio Euro auf 1,09 Mrd Euro zu. Der Anstieg ist vor allem auf die Erhöhung der kurzfristigen anderen Verbindlichkeiten um 90 Mio Euro zurückzuführen und resultierte hauptsächlich aus dem gestiegenen Marktpreisniveau und den dadurch höheren Marktwerten der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte. Demgegenüber gingen die sonstigen Rückstellungen um 27 Mio Euro zurück. Die kurzfristigen anderen Verbindlichkeiten enthielten zum 31. März 2015 Sicherheitshinterlegungen zur Verringerung des Kontrahentenrisikos (Margins) in Höhe von 2 Mio Euro im Vergleich zu 1 Mio Euro zum 30. September 2014.



## Investitionen

Im 1. Halbjahr 2014/15 investierte der MVV Energie Konzern insgesamt 250 Mio Euro (Vorjahr 160 Mio Euro). Von den Gesamtinvestitionen entfielen 197 Mio Euro (79 %) auf Wachstumsinvestitionen; 53 Mio Euro (21 %) haben wir für Bestandsinvestitionen verwendet, das heißt für die Modernisierung unserer Anlagen und Netze.

Zu unseren größten Investitionsprojekten in der Berichtsperiode zählten:

- der Bau der thermischen Abfallverwertungsanlage in Plymouth und des Biomassekraftwerks in Ridham Dock, beide Großbritannien,
- der Erwerb von 50,1 % der Anteile an der Juwi AG,
- die Übernahme der Windwärts Energie GmbH,
- der Bau unserer Biomethananlage in Staßfurt sowie
- der Ausbau und die Verdichtung unserer Fernwärmenetze.

### Investitionen des MVV Energie Konzerns 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

in Mio Euro	2014/15	2013/14	+/- Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	225	138	+87
Handel und Portfoliomanagement <sup>1</sup>	12	9	+3
Vertrieb und Dienstleistungen	7	5	+2
Strategische Beteiligungen <sup>2</sup>	1	1	0
Sonstiges	5	7	-2
<b>Gesamt</b>	<b>250</b>	<b>160</b>	<b>+90</b>
davon Wachstumsinvestitionen <sup>2</sup>	197	119	+78
davon Bestandsinvestitionen <sup>2</sup>	53	41	+12

<sup>1</sup> Korrektur im Vorjahr

<sup>2</sup> Vorjahreswerte angepasst

## Finanzlage und Cashflow

Infolge der Aufnahme eines Fremdwährungsdarlehens zur weiteren Finanzierung von Investitionen bei einer Tochtergesellschaft in Großbritannien stiegen die kurz- und langfristigen Finanzschulden gegenüber dem 30. September 2014 um 133 Mio Euro auf 1,57 Mrd Euro. Die Netto-Finanzschulden (kurz- und langfristige Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel) erhöhten sich zum 31. März 2015 im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahrs um 327 Mio Euro auf 1,39 Mrd Euro.

Der **CASHFLOW VOR WORKING CAPITAL UND STEUERN** nahm in der Berichtsperiode gegenüber dem 1. Halbjahr 2013/14 um 3 auf 228 Mio Euro ab. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis vor Ertragsteuern und Finanzergebnis nach Bereinigung der sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen zurückzuführen.

Der **CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT** sank von 62 Mio Euro im 1. Halbjahr des Vorjahrs auf 5 Mio Euro in der Berichtsperiode und resultiert aus den Veränderungen im Working Capital wie beispielsweise der Positionen Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Sicherheitshinterlegungen.

Der **CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT** verringerte sich im 1. Halbjahr 2014/15 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 93 auf -216 Mio Euro. Ausschlaggebend hierfür waren Auszahlungen für die Beteiligung an der Juwi AG und für die Übernahme der Vermögenswerte der Windwärts Energie GmbH.

Der **CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT** stieg in der Berichtsperiode im Vergleich zum 1. Halbjahr 2013/14 um 20 auf 22 Mio Euro. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf eine höhere Netto-Kreditaufnahme zurückzuführen.

Zum 31. März 2015 wies der MVV Energie Konzern einen Finanzmittelbestand von 177 Mio Euro (Vorjahr 359 Mio Euro) aus.

## Professionelles Finanzmanagement

Die Muttergesellschaft MVV Energie AG führt für sich und 30 weitere Beteiligungsgesellschaften unserer Unternehmensgruppe einen sogenannten Cash Pool. In dieser Funktion beschafft und sichert sie sowohl ihre eigene Liquidität als auch die Finanzmittel der Beteiligungsgesellschaften, die dem Cash Pool angeschlossen sind. Kapital, das für Investitionen benötigt wird, wird über Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung unserer beiden größten Investitionsprojekte – die thermische Abfallverwertungsanlage in Plymouth und das Biomassekraftwerk in Ridham Dock – haben wir gesichert. Aufgrund der hohen Investitionen in Großbritannien gewinnt die Entwicklung des Euro/Pfund-Wechselkurses für unser Konzernergebnis an Bedeutung.

## MITARBEITER

Der MVV Energie Konzern beschäftigte zum 31. März 2015 insgesamt 5 220 Mitarbeiter und damit 93 Personen mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahrs. Die Entwicklung unserer Mitarbeiterzahlen wurde durch gegenläufige Effekte geprägt: Im 1. Quartal 2014/15 haben wir die Windwärts Energie GmbH übernommen und die Betriebsmannschaft unserer englischen Tochtergesellschaft MVV Environment Devonport Limited verstärkt. Darüber hinaus hat eine Tochtergesellschaft der Energieversorgung Offenbach AG zum 1. Januar 2015 die MDW Muldendienst West GmbH übernommen. Dem standen Personalrückgänge – insbesondere bei der MVV Energie AG und der Stadtwerke Kiel AG – gegenüber.

Im Inland waren zum 31. März 2015 insgesamt 4 589 Personen für uns tätig, 50 mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Im Ausland beschäftigte der MVV Energie Konzern zum 31. März 2015 insgesamt 43 Personen mehr als ein Jahr zuvor (Vorjahr 588); von den insgesamt 631 Personen im Ausland waren 565 im tschechischen Teilkonzern und 52 bei unserer englischen Tochtergesellschaft tätig. Bei einem Tochterunternehmen der Windwärts Energie GmbH waren 14 Mitarbeiter in Frankreich beschäftigt.

Bezogen auf den Stichtag des Vorquartals (31. Dezember 2014) verringerte sich der Personalstand des MVV Energie Konzerns im Inland insgesamt um 17 Personen, im Ausland erhöhte er sich um 4 Beschäftigte.

### Personalstand (Köpfe) zum Bilanzstichtag 31.3.

	2014/15	2013/14	+/- Vorjahr
MVV Energie AG	1 381	1 435	- 54
Vollkonsolidierte Beteiligungen	3 839	3 692	+ 147
<b>MVV Energie Konzern<sup>1,2</sup></b>	<b>5 220</b>	<b>5 127</b>	<b>+ 93</b>

1 Vorjahreswert angepasst

2 Darunter 290 Auszubildende (Vorjahr 294)

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

### Praxistest mit intelligenten Messsystemen

Die Soluvia Metering GmbH, der Dienstleister für die Datenbeschaffung und das technische Zählerwesen von MVV Energie, wird ihr Geschäftsfeld erweitern: Zukünftig will sie auch als Smart Meter Gateway Administrator für Netzbetreiber und wettbewerbliche Messstellenbetreiber fungieren.

Smart Meter Gateways bilden die Schnittstelle zwischen Energieversorger und Messsystem – sie sind die zentrale Kontroll- und Steuerungseinheit im Messprozess. Soluvia Metering bereitet sich damit auf die verpflichtende Einführung intelligenter Messsysteme für Energieversorger und die Verwaltung und Verarbeitung der Messdaten vor: Es ist zu erwarten, dass im Jahresverlauf 2015 entsprechende Verordnungen für intelligente Zähler und Netze verabschiedet werden.

In Zusammenarbeit mit dem IT-Dienstleister Schleupen AG startet Soluvia Metering daher bereits im April 2015 einen ersten Praxistest. Bis Oktober 2015 wird Soluvia Metering in drei Netzgebieten 100 intelligente Messsysteme einbauen. Die Software für das Smart Meter Gateway wird von der Schleupen AG geliefert und weiterentwickelt. Die Testphase, in der die theoretischen Konzepte in der Praxis erprobt werden, wird mindestens zwei Jahre dauern. Die frühzeitigen Praxistests dienen dazu, die neuen Dienstleistungen fristgerecht anbieten zu können und einen reibungslosen operativen Betrieb der intelligenten Messsysteme gewährleisten zu können.

## BERICHT ZU CHANCEN UND RISIKEN

In unserem Geschäftsbericht 2013/14 haben wir im zusammengefassten Lagebericht unser Chancen- und Risikomanagementsystem erläutert: Dort machen wir umfassende Angaben zu seinem Aufbau und zur Prozessorganisation, zu unseren Risikokategorien und den Maßnahmen, mit denen wir Risiken verringern oder überwälzen; zudem beschreiben wir die Faktoren, die unser Ergebnis wesentlich beeinflussen könnten.

### Chancen-/Risikosituation

Die Gesamtrisikosituation des MVV Energie Konzerns stellte sich zum Ende des 1. Halbjahrs 2014/15 ähnlich dar wie zum 30. September 2014. Die Risikokategorien haben sich in der Berichtsperiode nicht verändert.

Unser operatives Geschäftsergebnis ist immer auch vom Witterungsverlauf abhängig, denn er beeinflusst vor allem in der Heizperiode unsere Absatzmengen von Wärme und Gas. In der Berichtsperiode war es insgesamt etwas kälter als im Vorjahr, dennoch war es vor allem im 1. Quartal 2014/15 milder als erwartet. Das Produktionsvolumen von Strom aus Windkraftanlagen unterschritt witterungsbedingt unsere Erwartungen. Wie erwartet befanden sich die Stromgroßhandelspreise sowie die Erzeugungsmarge der konventionellen Stromerzeugung (Clean Dark Spread) weiterhin auf niedrigem Niveau; der Wettbewerbsdruck im Strom- und Gasmarkt hielt an. Dem begegnen wir, indem wir innovative Produkte mit hohem Kundennutzen anbieten.

Der Betrieb und der Baufortschritt unserer Anlagen ist für unsere Ergebnisentwicklung von großer Bedeutung: In der Berichtsperiode mussten wir keine ungeplanten Stillstände in unseren Anlagen verzeichnen. Der Bau des Block 9 im Grosskraftwerk Mannheim und der Biomethananlage in Staßfurt schritten planmäßig voran. Beim Bau der thermischen Abfallverwertungsanlage in Plymouth gab es, wie bereits im Finanzbericht zum 1. Quartal 2014/15 kommuniziert, Verzögerungen. Anfang April 2015 kam es in der Inbetriebnahmephase des Biomassekraftwerks in Ridham Dock zu einem Kessel-schaden, der derzeit behoben wird. Der Probetrieb wird nach der Schadensbehebung durch den Hersteller neu aufgenommen.

Zurzeit bauen wir unsere Aktivitäten im dezentralen Energiemanagement aus und treiben die Projektentwicklung von Windkraftanlagen an Land kontinuierlich voran.

### Beurteilung des Vorstands

Der Vorstand beurteilt die Gesamtsituation der Chancen und Risiken weiterhin als ausgewogen. Im 1. Halbjahr 2014/15 haben sich keine Hinweise darauf ergeben, dass einzelne Risiken oder die Risiken in ihrer aggregierten Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens bedrohen oder künftig bedrohen könnten.

## NACHTRAGSBERICHT

Vom Bilanzstichtag 31. März 2015 bis zur Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses für das 1. Halbjahr 2014/15 sind keine Ereignisse eingetreten, die für das Geschäft von MVV Energie von wesentlicher Bedeutung sind.

## PROGNOSEBERICHT

### Deutsche Wirtschaft soll 2015 kräftig wachsen

Die Experten des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) prognostizieren für 2015 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland von 2,2 %. In erster Linie soll das Wachstum vom privaten Konsum getragen werden, der durch Einkommenszuwächse und günstige Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt gestützt werden wird. Trotz insgesamt positiver Aussichten bleiben konjunkturelle Risiken bestehen: Zu Verwerfungen an den Finanzmärkten könnten sowohl politische Unstimmigkeiten über die Fortsetzung der Reformen in den Krisenländern des Euroraums führen als auch eine Zuspitzung im Konflikt zwischen Russland und der Ukraine. Gleiches gilt für eine plötzliche Anhebung der US-Leitzinsen – oder falls diese stärker als erwartet ausfallen sollte.

### Vielzahl energiepolitischer Entscheidungen steht an

Energiepolitische Entscheidungen werden weiterhin großen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen der Energiebranche haben. Von Bedeutung für den MVV Energie Konzern sind insbesondere: die Ausgestaltung des Strommarktdesigns, die Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWKG), die Vorgaben für die dritte Regulierungsperiode und die konkrete Ausgestaltung des Auktionsdesigns zur wettbewerblichen Ermittlung der Vergütungshöhe für Strom aus erneuerbaren Energien. Mehr Informationen hierzu finden Sie im Kapitel ► *Rahmenbedingungen ab Seite 6*.

### Energiesystem der Zukunft erfordert neue Geschäftsmodelle

Durch den Ausbau der erneuerbaren Energien wird die Energieversorgung dezentraler. Kunden werden zunehmend zu Prosumern, die Energie sowohl selbst erzeugen als auch intelligent verbrauchen. Daher muss die Energiewirtschaft innovative Produkte, neue Geschäftsmodelle und intelligente Dienstleistungen entwickeln, um den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden.

### Künftige Märkte, Produkte und Dienstleistungen

Im Bereich der erneuerbaren Energien konzentrieren wir uns vor allem auf den Ausbau von **WINDENERGIE AN LAND (ONSHORE)**. Durch die Partnerschaft mit der Juwi AG und die Übernahme der Windwärts Energie GmbH konnten wir unser Know-how in der Projektentwicklung für Windparks signifikant stärken und unsere Kompetenzen im Bereich der Betriebsführung ausbauen. Wir nutzen dies, indem wir verstärkt Projekte entwickeln und realisieren. Diese wollen wir in erster Linie vermarkten oder gegebenenfalls ins eigene Windenergieportfolio der MVV Energie AG übernehmen und dieses so weiter ausbauen.

Derzeit stellen wir gemeinsam mit der BayWa r.e. unsere dritte **BIO-METHANANLAGE** in Sachsen-Anhalt fertig. Die neue Anlage wird voraussichtlich ab Mai 2015 erstmals Biomethan in das öffentliche Erdgasnetz einspeisen.

Wir bauen die **FERNWÄRME MIT KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG** insbesondere an unseren Standorten in Mannheim und Offenbach weiter aus und verdichten das Netz. Der moderne und hocheffiziente Block 9 im Grosskraftwerk Mannheim (GKM) hat Anfang Mai 2015 den kommerziellen Betrieb aufgenommen. Er ersetzt die älteren Blöcke 3 und 4 und sichert so die regionale Strom- und Wärmeversorgung langfristig.

In unserem **TEILKONZERN KIEL** wird die Unternehmensentwicklung vom Auslaufbetrieb des Gemeinschaftskraftwerks Kiel (GKK) bestimmt – einem Joint Venture der E.ON Kraftwerke GmbH und der Stadtwerke Kiel. Als anschließende Erzeugungslösung ist der Neubau eines Gasheizkraftwerks geplant.

Während der deutsche Abfall- und Biomassemarkt kein Wachstumspotenzial mit neuen Anlagen bietet, sehen wir in diesen Bereichen in **GROSSBRITANNIEN UND FRANKREICH** weiterhin Wachstumschancen für unsere Unternehmensgruppe. In den kommenden Wochen werden unsere beiden neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien vollständig in Betrieb genommen: Das abfallbefeuerte Heizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Plymouth und das KWK-fähige Biomassekraftwerk in Ridham Dock. In Frankreich bewirbt sich die Solutions Européennes de Valorisation Énergétique S.A.S. (SEVE) bei Ausschreibungen für die Betriebsführung von Abfallverwertungsanlagen; sie ist ein Gemeinschaftsunternehmen unserer Tochtergesellschaft MVV Umwelt GmbH und der französischen Unternehmensgruppe Semardel.

Wir entwickeln unsere Geschäftsmodelle und Lösungen für **DEZENTRALES ENERGIEMANAGEMENT** konsequent weiter.

Für Industrie- und Gewerbeunternehmen gewinnen **ENERGIE-EINSPAR- UND ENERGIEEFFIZIENZLÖSUNGEN** weiter an Bedeutung. Als Energiedienstleister werden wir die Chancen nutzen, die sich daraus ergeben.

Am **WETTBEWERB UM KONZESSIONEN** beteiligen wir uns aktiv und bewerben uns gezielt um attraktive, neu ausgeschriebene Konzessionen. Bestehende Partnerschaften mit Kommunen wollen wir erhalten und erfolgreich weiterführen.

### Voraussichtliche Umsatzentwicklung

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass die **UMSATZERLÖSE (OHNE ENERGIESTEUERN) DES MVV ENERGIE KONZERNS** im Geschäftsjahr 2014/15 um rund 10 % unter dem Vorjahr (3,7 Mrd Euro) liegen werden. Das ursprüngliche Umsatzziel auf Vorjahresniveau werden wir aufgrund geringerer Umsätze aus Strom- und Gashandelsmengen, niedrigeren Umsätzen mit Firmenkunden sowie in der Direktvermarktung nicht erreichen. Zusätzlich erwarten wir geringere Erlöse aufgrund des bisher niedrigen Windaufkommens, witterungsbedingten Einbußen sowie Bauverzögerungen.

### Voraussichtliche Ergebnisentwicklung

Die Strompreise an den Großhandelsmärkten haben sich in den vergangenen Monaten nochmals rückläufig entwickelt. Die Erzeugungsmarge aus der konventionellen Stromerzeugung (Clean Dark Spread) – die hauptsächlich durch die Strompreise an den Großhandelsmärkten, die Kohlebezugsaufwendungen einschließlich der Euro/US-Dollar-Wechselkursentwicklung sowie durch den Preis für CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate bestimmt wird – befindet sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau; dies wirkt sich im Geschäftsjahr 2014/15 negativ auf unsere Ergebnisse aus. Hinzu kommen Ergebnisbelastungen aus der milden Witterung und dem niedrigen Windaufkommen in der Berichtsperiode.

Diesen negativen Effekten steuern wir mit Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen gegen; so kompensieren wir auch einen Teil der Anlaufkosten für unsere Wachstumsinvestitionen und der steigenden Personalkosten. Unsere beiden Anlagen in Großbritannien und die Biomethananlage in Staßfurt werden sukzessive in Betrieb genommen und werden im laufenden Geschäftsjahr – in Abhängigkeit vom jeweiligen konkreten Zeitpunkt der vollständigen Inbetriebnahme – erste Ergebnisbeiträge liefern.

In unserem Mitte Dezember 2014 vorgelegten Geschäftsbericht 2013/14 haben wir für das Geschäftsjahr 2014/15 aus operativer Sicht eine Erwartung für das **ADJUSTED EBIT DES MVV ENERGIE KONZERNS** zwischen 180 und 195 Mio Euro formuliert. Im Finanzbericht für das 1. Quartal 2014/15 hatten wir darauf hingewiesen, dass dieses Ergebnisziel wegen der anhaltend milden Witterung und sich abzeichnender Bauverzögerungen ambitionierter geworden ist.

Dabei ist der milde Winter für niedrigere Ergebnisse bei Fernwärme und Gas verantwortlich; die spätere Inbetriebnahme unserer thermischen Abfallverwertungsanlage in Plymouth sowie des Biomassekraftwerks in Ridham Dock führen in diesem Geschäftsjahr zudem zu geringeren Ergebnisbeiträgen als zu Beginn des Geschäftsjahrs von uns angestrebt und erwartet. Angesichts dieser Einmaleffekte erwarten wir aus heutiger Sicht, dass unser operatives Adjusted EBIT eher im Bereich des Vorjahrs, als wir ein Adjusted EBIT in Höhe von 170 Mio Euro erreicht haben, liegen wird. In der Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr sind nach wie vor die At-Equity-Ergebnisse der Juwi AG nicht berücksichtigt.

Die Ergebnisentwicklung im **BERICHTSSEGMENT ERZEUGUNG UND INFRASTRUKTUR** wird im laufenden Geschäftsjahr im Wesentlichen von der Entwicklung des Strompreises und dem Windaufkommen bestimmt; Einfluss haben zudem Zusatzkosten, die sich im Zuge der Umsetzung gesetzlicher Anforderungen ergeben. Durch die Übernahme der Windwärts Energie GmbH entstehen im laufenden Geschäftsjahr Anlaufkosten, die das Ergebnis belasten werden. Aufgrund des Netzgeschäfts und der positiven Ergebnisbeiträge unserer neuen Anlagen in Großbritannien und der Biomethananlage in Staßfurt rechnen wir damit, dass das Ergebnis des Berichtssegments Erzeugung und Infrastruktur gegenüber dem Geschäftsjahr 2013/14 steigen wird.

Das Ergebnis des **BERICHTSSEGMENTS HANDEL UND PORTFOLIO-MANAGEMENT** wird vor allem von der Entwicklung des Clean Dark Spread (CDS) beeinflusst. Zurzeit rechnen wir damit, dass der CDS 2015 weiter auf dem aktuell niedrigen Niveau verbleiben wird. Insgesamt erwarten wir für das Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement im Vergleich zum Vorjahr einen Ergebnisrückgang.

Im **BERICHTSSEGMENT VERTRIEB UND DIENSTLEISTUNGEN** erwarten wir positive Ergebnisbeiträge aus unseren Vertriebsaktivitäten. Demgegenüber werden Anlaufkosten der noch im Aufbau befindlichen BEEGY GmbH das Ergebnis belasten. Generell wirkt sich der Witterungsverlauf in hohem Maße auf die Ergebnisentwicklung im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen aus. Insgesamt gehen wir davon aus, dass das Segmentergebnis im Geschäftsjahr 2014/15 unter dem Vorjahresniveau liegen wird.

### Investitionen von bis zu 400 Mio Euro

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass wir im Geschäftsjahr 2014/15 rund 400 Mio Euro investieren werden; hiervon fließen rund 270 Mio Euro in Wachstumsinvestitionen und rund 130 Mio Euro in unser Bestandsgeschäft. Unsere größten Wachstumsinvestitionen – die thermische Abfallverwertungsanlage in Plymouth und das Biomassekraftwerk in Ridham Dock – sind dem Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur zugeordnet. Auch der weitere Ausbau bei erneuerbaren Energien – sowohl mit Partnern als auch als Projektentwickler – zählt zu diesem Berichtssegment. Einen weiteren Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit bilden der Ausbau und die Verdichtung unserer Fernwärmenetze in Mannheim und Offenbach. Mit unseren geplanten Investitionen in das Bestandsgeschäft werden wir unsere Versorgungsanlagen und Netze optimieren und so deren Substanz erhalten.

### Solide Kapitalausstattung und Finanzierungsstruktur

Der MVV Energie Konzern kann seinen Liquiditätsbedarf durch einen unverändert guten Zugang zum Finanzmarkt problemlos decken.

Unsere bereinigte Eigenkapitalquote von 34,4 % ermöglicht es uns, das Tempo bei unseren Investitionen auch im laufenden Geschäftsjahr 2014/15 hoch zu halten. Wir finanzieren Investitionen in das Bestandsgeschäft überwiegend über Abschreibungsgegenwerte; für unsere Wachstumsprojekte nutzen wir den operativen Cash-flow sowie projektbezogene optimierte Finanzierungen. Strukturell ähnliche Projekte mit vergleichbaren Laufzeiten bündeln wir. Die hierfür benötigten Mittel nehmen wir entweder am Kapitalmarkt auf oder wir nutzen unsere flüssigen Mittel. Alternativ zum Bankmarkt beobachten wir weitere Finanzierungsquellen, unter anderem den Schuldscheinmarkt. Wir haben Kennzahlen als Leitplanken für fremdfinanziertes Wachstum definiert, die wir einhalten. Damit gewährleisten wir ein implizites Rating von MVV Energie im Investment-Grade-Bereich.

### Chancen und Risiken

Die für den MVV Energie Konzern relevanten Risikokategorien und Risiken für das laufende Geschäftsjahr 2014/15 werden ausführlich im Bericht zu Chancen und Risiken in unserem Geschäftsbericht 2013/14 beschrieben; momentan erwarten wir für das Geschäftsjahr 2014/15 keine Veränderungen. Unkalkulierbare Faktoren wie der Witterungsverlauf beeinflussen unser operatives Ergebnis regelmäßig. Insbesondere im Zusammenhang mit unseren großen Investitionsprojekten ergeben sich Unsicherheiten: Wie bei jedem großen Bauvorhaben können trotz guten Projektmanagements ungeplante Verzögerungen bis zur Fertigstellung auftreten. Nach vollständiger Inbetriebnahme unserer neuen Anlagen in Plymouth und Ridham Dock in Großbritannien könnte die Entwicklung des Euro/Pfund-Wechselkurses für unsere künftigen Unternehmensergebnisse an Bedeutung gewinnen.

Aus dem Umbau des Energiesystems in Deutschland ergeben sich sowohl Chancen als auch Risiken für unser mittel- und langfristig profitables Wachstum.

Aus heutiger Sicht gibt es keine Anzeichen für Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens im Verlauf des Geschäftsjahrs 2014/15 und darüber hinaus gefährden könnten.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1.10.2014 bis zum 31.3.2015

### Gewinn- und Verlustrechnung des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	1.1.2015 bis 31.3.2015	1.1.2014 bis 31.3.2014	1.10.2014 bis 31.3.2015	1.10.2013 bis 31.3.2014	Erläuterungen
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	947 043	1 056 943	1 937 804	2 161 731	
Abzüglich Strom- und Erdgassteuer <sup>1</sup>	46 751	52 025	96 730	105 465	
<b>Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer</b>	<b>900 292</b>	<b>1 004 918</b>	<b>1 841 074</b>	<b>2 056 266</b>	1
Bestandsveränderungen <sup>1</sup>	- 1 595	- 1 221	- 2 489	112	
Aktivierete Eigenleistungen <sup>1</sup>	3 881	3 938	6 784	6 903	
Sonstige betriebliche Erträge <sup>1</sup>	- 55 244	68 687	56 281	237 429	2
Materialaufwand <sup>1</sup>	679 971	824 084	1 418 264	1 650 516	
Personalaufwand <sup>1</sup>	88 417	82 072	176 084	163 694	
Sonstige betriebliche Aufwendungen <sup>1</sup>	- 46 344	73 641	92 806	261 899	2
Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen <sup>1</sup>	7 580	6 697	12 683	13 315	3
Sonstiges Beteiligungsergebnis	—	—	167	364	
<b>EBITDA</b>	<b>132 870</b>	<b>103 222</b>	<b>227 346</b>	<b>238 280</b>	
Abschreibungen <sup>1</sup>	38 282	37 230	76 556	76 024	
<b>EBITA</b>	<b>94 588</b>	<b>65 992</b>	<b>150 790</b>	<b>162 256</b>	
<b>EBIT</b>	<b>94 588</b>	<b>65 992</b>	<b>150 790</b>	<b>162 256</b>	
davon Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39 <sup>1</sup>	5 892	- 6 760	114	14 905	
davon EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	88 696	72 752	150 676	147 351	
Finanzerträge <sup>1</sup>	- 3 681	3 283	9 829	5 752	4
Finanzaufwendungen <sup>1</sup>	1 580	19 410	23 253	34 327	4
<b>EBT</b>	<b>89 327</b>	<b>49 865</b>	<b>137 366</b>	<b>133 681</b>	
Ertragsteuern <sup>1</sup>	26 145	13 822	40 108	38 039	5
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>63 182</b>	<b>36 043</b>	<b>97 258</b>	<b>95 642</b>	
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter <sup>1</sup>	9 330	9 675	13 057	18 907	
<b>davon Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Periodenüberschuss nach Fremddanteilen)</b>	<b>53 852</b>	<b>26 368</b>	<b>84 201</b>	<b>76 735</b>	
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro</b>	<b>0,82</b>	<b>0,40</b>	<b>1,28</b>	<b>1,16</b>	6

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst. Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1.10.2014 bis zum 31.3.2015

### Aufstellung der erfolgsneutral im Konzerneigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	1.1.2015 bis 31.3.2015	1.1.2014 bis 31.3.2014	1.10.2014 bis 31.3.2015	1.10.2013 bis 31.3.2014
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>63 182</b>	<b>36 043</b>	<b>97 258</b>	<b>95 642</b>
Cashflow Hedges	- 8 477	- 6 039	- 8 752	3 010
Währungsumrechnungsdifferenz	- 9 000	- 984	- 9 717	- 7 269
<b>In den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern</b>	<b>- 17 477</b>	<b>- 7 023</b>	<b>- 18 469</b>	<b>- 4 259</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	7	—	7	—
<b>Nicht in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>7</b>	<b>—</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>45 719</b>	<b>29 020</b>	<b>78 796</b>	<b>91 383</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter <sup>1</sup>	9 434	8 622	13 895	18 639
<b>Gesamtergebnis der Aktionäre der MVV Energie AG</b>	<b>36 285</b>	<b>20 398</b>	<b>64 901</b>	<b>72 744</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst. Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

## BILANZ zum 31.3.2015

### Bilanz des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	31.3.2015	30.9.2014	1.10.2013	Erläuterungen
<b>Aktiva</b>				
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Immaterielle Vermögenswerte <sup>1</sup>	218 122	201 717	198 275	
Sachanlagen <sup>1</sup>	2 534 897	2 504 334	2 395 043	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	279	284	294	
Anteile an At-Equity-Unternehmen <sup>1</sup>	311 217	187 518	162 679	
Übrige Finanzanlagen <sup>1</sup>	64 617	63 959	83 478	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte <sup>1</sup>	92 804	75 224	119 904	7
Aktive latente Steuern <sup>1</sup>	17 598	22 572	22 346	8
	<b>3 239 534</b>	<b>3 055 608</b>	<b>2 982 019</b>	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte <sup>1</sup>	67 947	61 881	46 945	9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>1</sup>	555 376	376 019	444 551	10
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte <sup>1</sup>	291 038	189 470	250 882	7
Steuerforderungen	10 377	13 466	23 983	
Wertpapiere	1 013	1 293	1 949	
Flüssige Mittel <sup>1</sup>	176 721	370 694	418 234	11
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	2 305	—	
	<b>1 102 472</b>	<b>1 015 128</b>	<b>1 186 544</b>	
	<b>4 342 006</b>	<b>4 070 736</b>	<b>4 168 563</b>	
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Grundkapital	168 721	168 721	168 721	
Kapitalrücklage	455 241	455 241	455 241	
Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis <sup>1</sup>	606 059	578 979	545 707	12
Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis <sup>1</sup>	-93 884	-73 597	-73 936	
<b>Kapital des MVV Energie Konzerns</b>	<b>1 136 137</b>	<b>1 129 344</b>	<b>1 095 733</b>	
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter <sup>1</sup>	206 295	206 291	207 242	
	<b>1 342 432</b>	<b>1 335 635</b>	<b>1 302 975</b>	
<b>Langfristige Schulden</b>				
Rückstellungen <sup>1</sup>	168 918	163 408	144 271	
Steuerrückstellungen	2 508	2 508	—	
Finanzschulden <sup>1</sup>	1 310 374	1 154 602	1 105 474	13
Andere Verbindlichkeiten <sup>1</sup>	302 836	251 226	330 074	14
Passive latente Steuern <sup>1</sup>	129 969	138 558	133 756	8
	<b>1 914 605</b>	<b>1 710 302</b>	<b>1 713 575</b>	
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Sonstige Rückstellungen <sup>1</sup>	70 684	98 329	103 413	
Steuerrückstellungen	28 676	12 948	8 073	
Finanzschulden <sup>1</sup>	256 170	278 650	394 793	13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>1</sup>	406 808	402 201	383 095	
Andere Verbindlichkeiten <sup>1</sup>	321 499	232 040	262 450	14
Steuerverbindlichkeiten	1 132	631	189	
	<b>1 084 969</b>	<b>1 024 799</b>	<b>1 152 013</b>	
	<b>4 342 006</b>	<b>4 070 736</b>	<b>4 168 563</b>	

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst. Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze



## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

vom 1.10.2014 bis zum 31.3.2015

### Eigenkapitalveränderungsrechnung des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	Eingebrachtes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Eigenkapital				Kapital des MVV Energie Konzerns	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtes Kapital
	Grundkapital der MVV Energie AG	Kapitalrücklage der MVV Energie AG	Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
<b>Stand zum 1.10.2013<sup>1</sup></b>	<b>168 721</b>	<b>455 241</b>	<b>545 707</b>	<b>16 860</b>	<b>-50 884</b>	<b>-39 912</b>	<b>1 095 733</b>	<b>207 242</b>	<b>1 302 975</b>
Sonstiges Ergebnis <sup>1</sup>	—	—	—	-6 887	2 896	—	-3 991	-268	-4 259
Ergebnis der Geschäftstätigkeit <sup>1</sup>	—	—	76 735	—	—	—	76 735	18 907	95 642
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>76 735</b>	<b>-6 887</b>	<b>2 896</b>	<b>—</b>	<b>72 744</b>	<b>18 639</b>	<b>91 383</b>
Dividendenausschüttung	—	—	-59 316	—	—	—	-59 316	-18 862	-78 178
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	6 565	6 565
Veränderung Konsolidierungskreis	—	—	9	—	—	—	9	-9	—
<b>Stand zum 31.3.2014<sup>1</sup></b>	<b>168 721</b>	<b>455 241</b>	<b>563 135</b>	<b>9 973</b>	<b>-47 988</b>	<b>-39 912</b>	<b>1 109 170</b>	<b>213 575</b>	<b>1 322 745</b>
<b>Stand zum 1.10.2014<sup>1</sup></b>	<b>168 721</b>	<b>455 241</b>	<b>578 979</b>	<b>3 184</b>	<b>-39 796</b>	<b>-36 985</b>	<b>1 129 344</b>	<b>206 291</b>	<b>1 335 635</b>
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	-9 711	-9 596	7	-19 300	838	-18 462
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	—	—	84 201	—	—	—	84 201	13 057	97 258
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>84 201</b>	<b>-9 711</b>	<b>-9 596</b>	<b>7</b>	<b>64 901</b>	<b>13 895</b>	<b>78 796</b>
Dividendenausschüttung	—	—	-59 316	—	—	—	-59 316	-14 636	-73 952
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	1 880	1 880
Veränderung Konsolidierungskreis	—	—	2 195	—	-987	—	1 208	-1 135	73
<b>Stand zum 31.3.2015</b>	<b>168 721</b>	<b>455 241</b>	<b>606 059</b>	<b>-6 527</b>	<b>-50 379</b>	<b>-36 978</b>	<b>1 136 137</b>	<b>206 295</b>	<b>1 342 432</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst. Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

### vom 1.10.2014 bis zum 31.3.2015

#### Kapitalflussrechnung des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	1.10.2014 bis 31.3.2015	1.10.2013 bis 31.3.2014
Periodenergebnis vor Ertragsteuern <sup>1</sup>	137 366	133 681
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien <sup>1</sup>	76 556	76 024
Finanzergebnis <sup>1</sup>	13 424	28 575
Erhaltene Zinsen <sup>1</sup>	2 755	3 533
Veränderung der langfristigen Rückstellungen <sup>1</sup>	5 510	8 660
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen <sup>1</sup>	- 7 652	- 17 322
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten <sup>1</sup>	- 186	- 2 236
<b>Cashflow vor Working Capital und Steuern</b>	<b>227 773</b>	<b>230 915</b>
Veränderung der sonstigen Aktivposten <sup>1</sup>	- 545 920	- 309 486
Veränderung der sonstigen Passivposten <sup>1</sup>	372 706	200 433
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen <sup>1</sup>	- 31 566	- 38 479
Gezahlte Ertragsteuern <sup>1</sup>	- 18 342	- 21 795
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>4 651</b>	<b>61 588</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien <sup>1</sup>	- 128 556	- 159 855
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien <sup>1</sup>	18 791	17 335
Einzahlungen aus Zuschüssen <sup>1</sup>	15 108	7 135
Einzahlungen aus dem Verkauf von übrigen Finanzanlagen <sup>1</sup>	1 071	14 132
Auszahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 19 256	—
Auszahlungen für übrige Finanzanlagen <sup>1</sup>	- 102 869	- 1 199
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 215 711</b>	<b>- 122 452</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten <sup>1</sup>	229 295	190 304
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten <sup>1</sup>	- 107 543	- 84 326
Gezahlte Dividende	- 59 316	- 59 316
Gezahlte Dividende an Anteile von nicht beherrschenden Gesellschaftern	- 14 636	- 18 862
Veränderung aus Kapitaländerungen bei Minderheiten	745	6 558
Gezahlte Zinsen <sup>1</sup>	- 26 232	- 32 126
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>22 313</b>	<b>2 232</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands <sup>1</sup>	- 188 747	- 58 632
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	2 137	- 871
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	- 7 363	48
Finanzmittelbestand zum 1.10.2014 (bzw. 2013) <sup>1</sup>	370 694	418 234
<b>Finanzmittelbestand zum 31.3.2015 (bzw. 2014)<sup>1</sup></b>	<b>176 721</b>	<b>358 779</b>
davon Finanzmittelbestand zum 31.3.2015 (bzw. 2014) mit Verfügungsbeschränkung	4 227	1 172
<b>Cashflow – aggregierte Darstellung</b>		
<b>Finanzmittelbestand zum 1.10.2014 (bzw. 2013)<sup>1</sup></b>	<b>370 694</b>	<b>418 234</b>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4 651	61 588
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 215 711	- 122 452
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	22 313	2 232
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	2 137	- 871
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	- 7 363	48
<b>Finanzmittelbestand zum 31.3.2015 (bzw. 2014)<sup>1</sup></b>	<b>176 721</b>	<b>358 779</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst. Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

## ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

vom 1.10.2014 bis zum 31.3.2015

### Informationen zum Unternehmen

Die MVV Energie AG hat ihren Sitz in Mannheim, Deutschland. Sie ist die Muttergesellschaft des MVV Energie Konzerns und als Energieverteiler und -dienstleister in den Berichtssegmenten Erzeugung und Infrastruktur, Handel und Portfoliomanagement, Vertrieb und Dienstleistungen, Strategische Beteiligungen sowie Sonstiges tätig.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde vom Vorstand am 12. Mai 2015 aufgestellt. Weder der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss noch der Konzern-Zwischenlagebericht unterliegen einer prüferischen Durchsicht.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Oktober 2014 bis zum 31. März 2015 wurde in Übereinstimmung mit den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften, wie sie in der EU anzuwenden sind – insbesondere mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ –, erstellt. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für einen vollständigen Jahresabschluss vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2014 gelesen werden. Veröffentlichte Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, werden nicht angewendet.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen daher – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen – denen des Konzernabschlusses zum 30. September 2014.

Der International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben einige Standards und Interpretationen geändert beziehungsweise neu verabschiedet. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Anzuwendende Standards und Interpretationen		Übernahme durch EU	Anwendungszeitpunkt <sup>1</sup>
IAS 36	Angaben über nichtfinanzielle Vermögenswerte	19.12.2013	1.1.2014
IFRIC 21	Abgaben	13.6.2014	17.6.2014
IAS 39	Novationen von Derivaten und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung	19.12.2013	1.1.2014
IAS 32	Finanzinstrumente – Darstellung zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	13.12.2012	1.1.2014
IFRS 10	Konzernabschlüsse	11.12.2012	1.1.2014
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen	11.12.2012	1.1.2014
IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	11.12.2012	1.1.2014
IAS 27	Einzelabschlüsse	11.12.2012	1.1.2014
IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	11.12.2012	1.1.2014
IFRS 10, IFRS 11, IFRS 12	Konzernabschlüsse, gemeinsame Vereinbarungen und Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen: Übergangsvorschriften	4.4.2013	1.1.2014
IFRS 10, IFRS 12, IAS 27	Investmentgesellschaften	20.11.2013	1.1.2014

<sup>1</sup> Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Zeitpunkt beginnen

Nachfolgend werden die Auswirkungen der relevanten anzuwendenden Standards und Interpretationen im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss des MVV Energie Konzerns näher erläutert:

Durch die erstmalige Anwendung von IFRS 11 ergibt sich bei den Gesellschaften des Teilkonzerns Stadtwerke Ingolstadt eine Änderung der Konsolidierungsmethode. Zukünftig werden diese Gesellschaften nicht mehr quotala bilanziert, sondern nach der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Dementsprechend wurden die Vorjahreswerte in der Tabelle „Konsolidierungskreis“ angepasst, was zu einer Reduzierung der Anzahl der quotenkonsolidierten Unternehmen im Konzern auf null und zu einer Erhöhung der Anzahl der At-Equity bilanzierten Unternehmen um eins führt. Die geänderte Einbeziehungsmethode zieht eine Verringerung der einzelnen Vermögenswerte und Schulden in der Konzernbilanz, eine Verringerung der einzelnen GuV-Positionen sowie eine Erhöhung des Ergebnisses aus At-Equity-Unternehmen nach sich wie in nachfolgender Tabelle zusammengefasst erkennbar.

<b>Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung des MVV Energie Konzerns</b>	
in Tsd Euro	<b>Veränderung zum 31.3.2014</b>
Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	-46 619
EBIT	-3 122

<b>Anpassung der Bilanz des MVV Energie Konzerns</b>		
in Tsd Euro	<b>Veränderung zum 30.9.2014</b>	Veränderung zum 1.10.2013
<b>Aktiva</b>		
Langfristige Vermögenswerte	-55 576	-50 184
Kurzfristige Vermögenswerte	-14 110	-19 927
<b>Passiva</b>		
Langfristige Schulden	-40 027	-37 670
Kurzfristige Schulden	-29 780	-32 562

Weitere Anpassungen der Konsolidierungsmethode aus der Anwendung des IFRS 10 und IFRS 11 waren nicht notwendig.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie auf Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. In Einzelfällen können die tatsächlichen Werte zu einem späteren Zeitpunkt von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam werden.

### Änderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzern-Zwischenabschluss des MVV Energie Konzerns sind neben der MVV Energie AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die MVV Energie AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Das hierfür maßgebliche Beherrschungskonzept setzt bei Vollkonsolidierung einen beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft voraus, der in allen Fällen der Vollkonsolidierung gegeben ist. Die wesentlichen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der At-Equity-Methode bilanziert. Gemeinschaftliche Tätigkeiten liegen im MVV Energie Konzern nicht vor.

Die Anzahl der einbezogenen Unternehmen ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

<b>Konsolidierungskreis</b>	<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>	<b>At-Equity-bilanzierte Unternehmen</b>
30.9.2014 <sup>1</sup>	82	18
Zugänge	6	1
Abgänge	1	1
<b>31.3.2015</b>	<b>87</b>	<b>18</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst.  
Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im 1. Quartal 2014/15 hat der MVV Energie Konzern 50,1 % an dem deutschen Marktführer im Bereich der erneuerbaren Energien Juwi AG, Wörrstadt, im Wege einer Kapitalerhöhung erworben. Die Beteiligung wird durch die 100 %-ige Tochtergesellschaft der MVV Energie AG, Mannheim, MVV Alpha fünfzehn GmbH, Mannheim, gehalten, die für diesen Zweck vollkonsolidiert wird. Der Teilkonzern Juwi wird als Gemeinschaftsunternehmen nach der At-Equity-Methode konsolidiert.

Um zukünftig Komplettlösungen und Dienstleistungen für Privatkunden, Handel, Gewerbe und Industrie anbieten zu können, wurde eine 100 %-ige Tochter der MVV Energie AG, Mannheim, mit dem Namen BEEGY GmbH, Mannheim, gegründet. Sie wird vorläufig als sonstige Beteiligung mit Mehrheitsbesitz ausgewiesen.

Mit Wirkung zum 16. Oktober 2014 wurden im Rahmen eines Asset-Deals die Vermögensgegenstände der insolventen Windwärts Energie GmbH, Hannover, von der neu gegründeten Windwärts Energie GmbH, Mannheim, übernommen. Im Zuge des Windwärts-Asset-Deals wurden auch 100 % an der Vents d'Oc Énergies Renouvelables SARL, Montpellier, mit ihren Projektgesellschaften und 100 % an der Windwärts erste Verwaltungsgesellschaft mbH, Hannover, erworben. Die französische Gesellschaft wird vollkonsolidiert, während die deutsche Beteiligung zu den sonstigen Beteiligungen mit Mehrheitsbesitz gehört und nicht konsolidiert wird. Im 2. Quartal 2014/15 gründete Windwärts Energie GmbH die beiden Gesellschaften Windwärts erste Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG Coppenbrügge II KG und Windwärts erste Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG Sylta II KG, beide Hannover, zur Umsetzung weiterer Windprojekte. Diese Gesellschaften werden vollkonsolidiert.

Im 1. Quartal 2014/15 wurde die Gesellschaft EVO Alpha eins GmbH, Frankfurt am Main, durch die FRASSUR GmbH Umweltschutz-Dienstleistungen, Mörfelden-Walldorf, gegründet und vollkonsolidiert. Nach der Übernahme von Versorgungsgeschäften im Rahmen eines Asset-Deals wurde die Gesellschaft zu MDW Muldendienst West GmbH umfirmiert.

Die Gesellschaft SWKiel Speicher GmbH, Kiel, wurde im 1. Quartal 2014/15 von den Stadtwerken Kiel AG, Kiel, gegründet.

Durch Ausübung einer Kaufoption zu einem Leasingvertrag ist die Grundlage für die Vollkonsolidierung der ZEDER Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Pullach, entfallen. Somit wurde diese Gesellschaft im 1. Quartal 2014/15 entkonsolidiert. Dies führt zu einem Ergebnis im Konzern in Höhe von 393 Tsd Euro.

Im 2. Quartal 2014/15 wurde die nach der At-Equity-Methode konsolidierte Gesellschaft TradeSoft RM GmbH, Köln, veräußert. Dies führt zu einem Ergebnis im Konzern in Höhe von 6 Tsd Euro.

Die zum Erwerbszeitpunkt beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden, die im Rahmen der beiden genannten Asset-Deals erworben wurden, sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Bei dem Asset-Deal Windwärts handelt es sich um eine Neubewertung der aus der Insolvenzmasse erworbenen Vermögenswerte und Schulden.

### Identifizierbare Vermögenswerte und Schulden

in Tsd Euro	Asset-Deal	Asset-Deal
	Windwärts	MDW
	Bei Erwerb angesetzt	Bei Erwerb angesetzt
Immaterielle Vermögenswerte	51	1 921
Sachanlagen	974	1 064
Finanzanlagen	611	—
Vorräte	9 535	15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	465	—
Sonstige Forderungen	40	—
Flüssige Mittel	288	—
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6	—
Rückstellungen	233	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	—
Sonstige Verbindlichkeiten	259	—
<b>Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens</b>	<b>11 467</b>	<b>3 000</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	4 789	—

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden ist vorläufig, da die Kaufpreisallokationen noch nicht abgeschlossen sind.

Die Kaufpreise wurden aus flüssigen Mitteln beglichen.

### Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden folgende Wechselkurse zu Grunde gelegt:

#### Währungsumrechnung

1 Euro	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.3.2015	30.9.2014	1.10.2014 bis 31.3.2015	1.10.2013 bis 31.3.2014
Krone, Tschechien (CZK)	27,533	27,500	27,627	27,047
Pfund, Großbritannien (GBP)	0,727	0,777	0,766	0,834

Quelle: Europäische Zentralbank

### Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Aufgrund des witterungsbedingt saisonalen Charakters der Geschäftstätigkeit der Unternehmen des MVV Energie Konzerns werden in den ersten beiden Quartalen regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erwirtschaftet als im 3. und 4. Quartal. Die milde Witterung im 1. Halbjahr 2014/15 hat sich entsprechend auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns ausgewirkt.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung nach Wertschöpfungsstufen gegliedert dargestellt.

Der Umsatz unserer ausländischen Töchter betrug in Konzernwährung 53 095 Tsd Euro.

### 2 Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

#### Sonstige betriebliche Erträge

in Tsd Euro	1.10.2014 bis 31.3.2015	1.10.2013 bis 31.3.2014
Erträge aus nach IAS 39 bilanzierten Derivaten <sup>1</sup>	11 781	190 842
Erträge aus Emissionsrechten	10 751	9 285
Auflösung von Wertberichtigungen und Eingänge von ausgebuchten Forderungen <sup>1</sup>	4 103	10 838
Währungskursgewinne	3 729	944
Geschäftsbesorgung und Personalgestaltung	2 872	2 623
Erträge aus Anlagenverkäufen <sup>1</sup>	2 550	2 681
Auflösung von Rückstellungen	1 191	4 870
Übrige <sup>1</sup>	19 304	15 346
	<b>56 281</b>	<b>237 429</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst.  
Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd Euro	1.10.2014 bis 31.3.2015	1.10.2013 bis 31.3.2014
Aufwendungen aus nach IAS 39 bilanzierten Derivaten <sup>1</sup>	11 667	175 938
Beiträge, Gebühren und Abgaben <sup>1</sup>	12 707	12 124
Mieten, Pachten und Leasing <sup>1</sup>	9 682	9 038
Aufwendungen für Wartungen, Reparaturen und IT-Dienstleistungen <sup>1</sup>	6 104	8 499
Zuführung zu Wertberichtigungen und Forderungsausfällen <sup>1</sup>	5 491	11 093
Währungskursverluste	1 745	1 219
Übrige <sup>1</sup>	45 410	43 988
	<b>92 806</b>	<b>261 899</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst.  
Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die Bilanzierung der gemäß IAS 39 bewerteten Derivate zurückzuführen. Dabei unterlagen die Commodity-Preise im 1. Halbjahr 2014/15 einer geringeren Volatilität als in der Vergleichsperiode. Deren Bewertung nach IAS 39 führte im 1. Halbjahr 2014/15 zu einem positiven Effekt von netto 114 Tsd Euro (Vorjahr positiver Effekt 14 904 Tsd Euro).

### 3 Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen

Das Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen in Höhe von 12 683 Tsd Euro (Vorjahr 13 315 Tsd Euro) stammt aus der Folgebewertung der At-Equity-Unternehmen des MVV Energie Konzerns.

### 4 Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzerträge und Finanzaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsen für Darlehen und Finanzierungsleasing, Währungsumrechnungserträge und -aufwendungen aus Finanzierung sowie Effekte aus der Bewertung nach IAS 39.

### 5 Ertragsteuern

Ertragsteuern		
in Tsd Euro	<b>1.10.2014 bis 31.3.2015</b>	1.10.2013 bis 31.3.2014
Ertragsteuern <sup>1</sup>	40 108	38 039
Effektiver Steuersatz in %	29,2	28,5

<sup>1</sup> Vorjahreswert angepasst.  
Weitere Erläuterungen unter ► *Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze*

### 6 Ergebnis je Aktie

Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG und Ergebnis je Aktie		
	<b>1.10.2014 bis 31.3.2015</b>	1.10.2013 bis 31.3.2014
Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG in Tsd Euro <sup>1</sup>	84 201	76 735
Aktienanzahl in Tsd (gewichteter Durchschnitt)	65 907	65 907
Ergebnis je Aktie in Euro <sup>1</sup>	1,28	1,16

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst.  
Weitere Erläuterungen unter ► *Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze*

Es sind keine Verwässerungseffekte zu berücksichtigen.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 7 Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Der Anstieg der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte im Vergleich zum 30. September 2014 ist im Wesentlichen auf das gestiegene Marktpreisniveau und die dadurch höheren Marktwerte der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte zurückzuführen. Gegenläufig entwickelten sich die Forderungen aus Sicherheitsleistungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften sowie die Forderungen aus Vorsteuer.

### 8 Latente Steuern

Die Veränderung der latenten Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten resultiert hauptsächlich aus Bewertungseffekten von Energiehandelsgeschäften.

### 9 Vorräte

Die Vorräte haben sich gegenüber dem 30. September 2014 um 6 066 Tsd Euro erhöht. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Zugang der Windwärts Energie GmbH, Mannheim, und der Vents d'Oc Énergies Renouvelables SARL, Montpellier, sowie auf die Anpassung des Geschäftsmodells an neue Marktgegebenheiten und der damit verbundenen Ausweisänderung von Forderungen bereits bestehender Projekte zurückzuführen. Die Bewirtschaftung der Gasspeicher führt zu volatilen Änderungen der Vorräte.

### 10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im 1. Halbjahr 2014/15 entspricht im Wesentlichen dem gewöhnlichen saisonalen Verlauf. Die erhaltenen Abschlagszahlungen kompensieren die erhöhte Energieabnahme während der Wintermonate nicht vollständig und führen zu saisonal gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

### 11 Flüssige Mittel

Der starke Rückgang der flüssigen Mittel ist im Wesentlichen auf das Engagement in die Erweiterung der Wertschöpfungskette der Windenergie zurückzuführen. Ein weiterer wesentlicher Effekt ist die Ausübung der Kaufoption für eine thermische Restabfallbehandlungs- und Energieverwertungsanlage. Die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2013/14 reduziert zusätzlich den Bestand der flüssigen Mittel.

## 12 Gewinnausschüttung

Auf der Hauptversammlung am 13. März 2015 wurde die Ausschüttung einer im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Stückaktie (insgesamt 59 316 Tsd Euro) für das Geschäftsjahr 2013/14 beschlossen. Zusätzlich wurden auf Ebene der Teilkonzerne insgesamt 14 636 Tsd Euro an Minderheitsgesellschaften ausgeschüttet.

## 13 Finanzschulden

Die Finanzschulden haben sich gegenüber dem 30. September 2014 um 133 292 Tsd Euro erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme eines Fremdwährungsdarlehens zur weiteren Finanzierung von Investitionen bei einer englischen Tochtergesellschaft.

## 14 Andere Verbindlichkeiten

Der Anstieg der anderen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus dem gestiegenen Marktpreisniveau und den dadurch höheren Marktwerten der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte sowie den bilanzierten Verbindlichkeiten, die im Rahmen eines Unternehmenskaufs und der vereinbarten Earn-Out-Klausel entstanden sind.

## 15 Eventualschulden

Die Eventualschulden haben sich seit dem 30. September 2014 nicht wesentlich verändert.

## 16 Segmentberichterstattung

### Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten des MVV Energie Konzerns vom 1.10.2014 bis zum 31.3.2015

in Tsd Euro	Außenumsatz ohne Energiesteuern	Innenumsatz ohne Energiesteuern	Abschreibungen	Adjusted EBIT
Erzeugung und Infrastruktur	220 803	347 303	55 208	97 368
Handel und Portfoliomanagement	384 125	437 188	144	-7 974
Vertrieb und Dienstleistungen	1 169 636	155 353	7 630	37 855
Strategische Beteiligungen	65 121	780	5 225	22 521
Sonstiges	1 389	13 110	8 349	4 052
Konsolidierung	—	-953 734	—	-4
	<b>1 841 074</b>	<b>—</b>	<b>76 556</b>	<b>153 818</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten des MVV Energie Konzerns vom 1.10.2013 bis zum 31.3.2014

in Tsd Euro	Außenumsatz ohne Energiesteuern <sup>1</sup>	Innenumsatz ohne Energiesteuern <sup>1</sup>	Abschreibungen <sup>1</sup>	Adjusted EBIT <sup>1</sup>
Erzeugung und Infrastruktur	192 906	344 854	54 984	83 146
Handel und Portfoliomanagement	549 142	514 462	144	-10 025
Vertrieb und Dienstleistungen	1 244 206	181 910	7 988	43 343
Strategische Beteiligungen	68 144	1 361	5 402	27 350
Sonstiges	1 868	13 089	7 506	4 410
Konsolidierung	—	-1 055 676	—	2 175
	<b>2 056 266</b>	<b>—</b>	<b>76 024</b>	<b>150 399</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst. Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die externe Berichterstattung folgt der internen Steuerungsstruktur. Die Einheiten sind so gruppiert, dass die Bündelung passender Fachkompetenz unter einem Dach die Grundlage für eine stringente Portfoliosteuerung des Konzerns bildet. Den Berichtssegmenten Erzeugung und Infrastruktur, Handel und Portfoliomanagement, Vertrieb und Dienstleistungen, Strategische Beteiligungen und Sonstiges sind Geschäftsfelder zugeordnet, die an Wertschöpfungsstufen orientiert sind.

Analytisch können die Geschäftsfelder weiter nach Teilkonzernen und Einzelgesellschaften mit ihren Produkten untergliedert werden.

- Das Berichtssegment **ERZEUGUNG UND INFRASTRUKTUR** umfasst die konventionellen Kraftwerke, Abfallverwertungsanlagen und Biomassekraftwerke der Teilkonzerne Mannheim, Stadtwerke Kiel, Energieversorgung Offenbach und MVV Umwelt. Des Weiteren enthält das Berichtssegment unsere Wasserwerke, das Windenergieportfolio, die Biomethananlagen sowie die Projektentwicklung Erneuerbare Energien. Ferner enthalten sind die Netzanlagen für Strom, Wärme, Gas und Wasser sowie technische Serviceeinheiten, die zum Geschäftsfeld Netze zur leitungsgebundenen Energie- und Wasserverteilung gehören.
- Das Berichtssegment **HANDEL UND PORTFOLIOMANAGEMENT** umfasst das Energiebeschaffungs- und Portfoliomanagement sowie den Energiehandel der MVV Trading GmbH.
- Das Berichtssegment **VERTRIEB UND DIENSTLEISTUNGEN** enthält das Einzelhandels- und Weiterverteilergeschäft von Strom, Wärme, Gas und Wasser der Teilkonzerne Mannheim, Stadtwerke Kiel und Energieversorgung Offenbach, das Energiedienstleistungsgeschäft der Teilkonzerne MVV Enamic und Energieversorgung Offenbach sowie das Geschäftsfeld New Ventures mit unseren Aktivitäten im Bereich dezentrales Energiemanagement.
- Das Berichtssegment **STRATEGISCHE BETEILIGUNGEN** umfasst die Teilkonzerne Köthen Energie und MVV Energie CZ sowie das At-Equity-Ergebnis des Teilkonzerns Stadtwerke Ingolstadt.
- Unter dem Berichtssegment **SONSTIGES** sind insbesondere die Shared-Services-Gesellschaften sowie die Querschnittsbereiche enthalten.
- Unter Konsolidierung werden die Eliminierungswerte aus Transaktionen mit anderen Berichtssegmenten für Konsolidierungszwecke gezeigt.

Die Innenumsätze geben die Höhe der Umsätze zwischen den Segmenten an. Die Verrechnungspreise für Transfers zwischen den Segmenten entsprechen den marktüblichen Konditionen. Aus der Addition von Innen- und Außenumsätzen ergeben sich die Segmentumsätze vor Konsolidierung.

Die Segmentumsätze mit externen Kunden werden zu 97,1 % (Vorjahr 97,2 %) in Deutschland erzielt. Die Aufteilung der Erlöse auf die Regionen erfolgt nach dem geografischen Sitz der Kunden.

Im MVV Energie Konzern gibt es keinen einzelnen Kunden, der einen Anteil von 10 % oder mehr zu den gesamten Umsatzerlösen beiträgt.

Die Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

<b>Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT</b>			
in Tsd Euro	<b>1.10.2014 bis 31.3.2015</b>	1.10.2013 bis 31.3.2014	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung <sup>1</sup>	150 790	162 256	- 11 466
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten <sup>1</sup>	- 114	- 14 905	14 791
Strukturanpassung Altersteilzeit	1 630	1 257	373
Zinserträge aus Finanzierungsleasing <sup>1</sup>	1 512	1 791	- 279
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>153 818</b>	<b>150 399</b>	<b>3 419</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst.  
Weitere Erläuterungen unter ► *Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze*

## 17 Kapitalflussrechnung

Der Cashflow vor Working Capital und Steuern reduzierte sich im 1. Halbjahr 2014/15 geringfügig gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Dies ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis vor Ertragsteuern und Finanzergebnis nach Bereinigung der sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen zurückzuführen.

Die Veränderung im Working Capital führt im Wesentlichen zur Verminderung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2014/15.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im 1. Halbjahr 2014/15 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gesunken aufgrund der Auszahlungen für die Beteiligung an der Juwi AG sowie für den Windwärts-Asset-Deal.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegen, was im Wesentlichen durch die erhöhte Netto-Kreditaufnahme begründet ist.



## 18 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

Zwischen Unternehmen des MVV Energie Konzerns und der Stadt Mannheim und den von ihr beherrschten Unternehmen bestehen eine Vielzahl von vertraglich vereinbarten Rechtsbeziehungen (Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmelieferverträge, Miet-, Pacht- und Serviceverträge). Darüber hinaus bestehen zwischen der MVV Energie AG und der Stadt Mannheim Konzessionsverträge.

Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit Dritten.

### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

in Tsd Euro	Lieferungs- und Leistungsverkehr				Forderungen		Verbindlichkeiten	
	Erträge		Aufwendungen		31.3.2015	30.9.2014	31.3.2015	30.9.2014
	1.10.2014 bis 31.3.2015	1.10.2013 bis 31.3.2014	1.10.2014 bis 31.3.2015	1.10.2013 bis 31.3.2014				
Abfallwirtschaft Mannheim	122	129	61	16	—	76	—	—
ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH	8	8	1 592	1 691	—	—	503	597
GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	9 301	10 358	102	48	416	823	—	—
m:con – mannheim:congress GmbH	1 904	1 877	164	174	7 553	6 641	—	—
MVV GmbH	33	45	160	—	4	17	—	—
MVV Verkehr GmbH	27	80	9	10	19	12	—	—
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	3 138	3 347	1	2	1 989	983	2 409	264
Stadtentwässerung Mannheim	1 414	2 476	658	1 461	89	367	—	—
Stadt Mannheim	8 694	10 104	10 465	10 680	1 329	1 156	10 240	4 605
At-Equity-Unternehmen <sup>1</sup>	47 277	54 199	127 935	129 934	15 067	17 608	45 384	17 435
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	12 128	8 502	837	830	1 469	636	451	511
	<b>84 046</b>	<b>91 125</b>	<b>141 984</b>	<b>144 846</b>	<b>27 935</b>	<b>28 319</b>	<b>58 987</b>	<b>23 412</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst. Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

## 19 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Mannheim, 12. Mai 2015

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Müller



Bekker



Klöpfer



Dr. Roll

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2014/15 beschrieben sind.“

Mannheim, 12. Mai 2015

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Müller



Bekker



Klöpfer



Dr. Roll

## FINANZKALENDER

- **15.5.2015**  
Finanzbericht 1. Halbjahr 2014/15
- **15.5.2015**  
Analystenkonferenz 1. Halbjahr 2014/15
- **14.8.2015**  
Finanzbericht Dreivierteljahr 2014/15
- **14.8.2015**  
Analystenkonferenz Dreivierteljahr 2014/15
- **10.12.2015**  
Jahresfinanzbericht 2014/15 (Geschäftsbericht)
- **10.12.2015**  
Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz  
Geschäftsjahr 2014/15

## IMPRESSUM

- **Herausgeber**  
MVV Energie AG  
Luisenring 49  
D-68159 Mannheim  
  
Postanschrift  
D-68142 Mannheim  
  
Telefon 0621 290-0  
Telefax 0621 290-2324  
  
[www.mvv-energie.de](http://www.mvv-energie.de)  
[energie@mvv.de](mailto:energie@mvv.de)
- **Verantwortlich / Kontakt**  
Daniela Rink  
Telefon 0621 290-2327  
Telefax 0621 290-3075  
[daniela.rink@mvv.de](mailto:daniela.rink@mvv.de)

Dieser Finanzbericht ist am 15. Mai 2015 im Internet veröffentlicht worden.

Auf unseren Internetseiten stehen Ihnen alle Finanzberichte des MVV Energie Konzerns als Download zur Verfügung. Die deutsche und englische Ausgabe des Geschäftsberichts 2013/14 können Sie auch als Flash-Geschäftsberichte aufrufen.

[www.mvv-investor.de](http://www.mvv-investor.de)

